

WEIHNACHTS LIEDER

Chorbuch dreistimmig

für zwei Frauenstimmen und eine Männerstimme
a cappella oder mit Tasteninstrument

herausgegeben von Armin Kircher
Referat für Kirchenmusik der Erzdiözese Salzburg

editionCHORLEITUNG

Inhalt (alphabetisches Verzeichnis)

Titel	Text / Komponist	Besetzung	Audio	Nr.
Adeste fideles	Wade, Borderies / Świder	SAM		2
Alle Jahre wieder	Hey / Götttsche	[Obersti], SAM, Tast		1
Alma Redemptoris Mater	Liturgie / Anonymus um 1800	[Soli SAM], SAM, Org		3
Als ich bei meinen Schafen wacht	Köln 1623 / Kircher	SAM		4
Ave Maria	Lk 1,28.42 / Monteverdi	SAM		5
Ave Maria	Lk 1,28.42 / Neukomm	SAM, Org	Ⓢ	6
Christ ist geboren	aus Polen / Świder	SAM		7
Daran ist erschienen die Liebe Gottes	1 Joh 4,9 / Grell	SAM		9
Der Engel begrüßte die Jungfrau Maria	aus Kärnten / Kircher	SAM		8
Der Heiland ist geboren	Anonymus / Doppelbauer	SAM	Ⓢ	10
Der Morgenstern ist aufgedrungen	15. Jh., Rumpius / Götttsche	SAM	Ⓢ	11
Der Tag, der ist so freudenreich	15. Jh. / Eham	SAM		12
Drei König	Leipzig 1855 / Barbe	SAM		13
Ehre sei Gott	Lk 2,14 / Rüling	SAM, Org		15
Ein Kind geboren zu Bethlehem	15. Jh. / Praetorius	SAM		16
Ein Kind geboren zu Bethlehem	15. Jh. / Mazak	[Soli SA], SAM, Org (arr.)	Ⓢ	17
Ein Lied lasst uns jetzt singen	Görres / Aiblinger	Soli SAM, SAM, Org (arr.)	Ⓢ	18
Ein Stern ist aufgegangen	Dreves / Bogensberger	SAM		14
Engel auf den Feldern singen	Thurmair / Paulmichl	SAM		19
Erfreue dich, Himmel	Weyarner Liedersammlung / Kircher	SAM		20
Es ist ein Ros entsprungen	Trier um 1587 / Knotzinger	SAM	Ⓢ	21
Es kommt ein Schiff, geladen	Sudermann / Kühenthal	SAM	Ⓢ	22
Go, tell it on the mountain	Spiritual / Gassner	SAM		23
Gottes Stern, leuchte uns	Sperling, Biskupek / Sperling	SAM		24
Hark! The herald angels sing	Wesley / Mendelssohn	SAM (arr.)		25
Heiligste Nacht	Salzburger Kirchengesangbuch / M. Haydn	SAM, Org (arr.)		27
Herbei, o ihr Gläub'gen	Ranke / Świder	SAM	Ⓢ	2
Herr, send herab uns deinen Sohn	EGB 1970 / Mezzalira	SAM		28
Hilf, Herr Jesu, lass gelingen	Obermetzenseifener Liederbuch / Bogensberger	SAM		29
Hodie Christus natus est	Liturgie / Dubra	SAM		26
Ich steh an deiner Krippen hier	Gerhardt / Bach	SAM (arr.)	Ⓢ	30
Ihr Kinderlein, kommet	Schmid / Wilson	SAM	Ⓢ	31
Ihr Tore, hebt euch nach oben	Ps 24,7.8.10 / Faulstich	SAM		34
In dulci jubilo	14. Jh. / Mezzalira	SAM	Ⓢ	32
In tiefer Nacht	Oosterhuis, Pawlowsky / Oomen, Kircher	SAM		35
Inmitten der Nacht	aus Schlesien / Kircher	SAM		33
Joy to the world	Watts / Händel, Gabriel	SAM		36
Komm, du Heiland aller Welt	Jenny / Kircher	SAM		37
Kommet, ihr Hirten	Riedel / nach Riedel	SAM	Ⓢ	38
Lasst uns das Kindelein wiegen	München 1604 / Kircher	SAM		39
Lobt Gott, ihr Christen alle gleich	Hermann / Horn	SAM, Org		40
Mache dich auf, werde licht	Jes 60,1 / Golombek	SAM		41
Machet die Tore weit	Ps 24,7–10 / Golombek	SAM		43
Macht hoch die Tür	Weissel / Doppelbauer	SAM		44
Maria durch ein Dornwald ging	aus dem Eichsfeld / Anonymus	SAM	Ⓢ	42
Mein Gott, welche Freude	nach Jes 35 / König	SAM		45
Nun freut euch, ihr Christen	EGB 1971 / Świder	SAM		2
Nun komm, der Heiden Heiland	Luther / Kircher	SAM		37
Nun sende, Herr	Engelsharfe 1854 / Kircher	SAM		46
O du fröhliche – Halleluja	Falk, Holzschuher / Paulmichl	Gde, SAM, Org	Ⓢ	47
O du fröhliche	Falk, Holzschuher / Mezzalira	SAM	Ⓢ	48
O Freude über Freude	Schlesisches Weihnachtslied / Lonquich	SAM		49
O Heiland, reiß die Himmel auf	Spee / Doppelbauer	SAM		50
O Jesulein süß	Anonymus 1638 / Bach	SAM (arr.)	Ⓢ	51
O Jubel, o Freud	Liedflugblatt 1740 / Kircher	SAM		52
O selige Nacht	Verspoell / Bogensberger	SAM		53
Puer natus in Bethlehem	Liturgie / Esterházy	S solo, SAM, Org (arr.)	Ⓢ	54
Quem pastores laudavere	Ludecus / Bogensberger	SAM		55
Quem vidistis, o pastores	Offertorium / Holzmann	[Soli SAM], SAM, Org	Ⓢ	56
Resonet in laudibus	14. Jh. / Bogensberger	SAM		58
Rorate coeli desuper	Jes 45,8 / Dubra	SAM	Ⓢ	59
Rorate! Ach tauet, ihr Himmel	aus dem Salzkammergut / Kircher	SAM		57

Seht das kleine, seht das reine Kindlein	aus Polen / Bogensberger	SAM	60
Siehe, ich verkündige euch große Freude	Lk 2,10–11.14 / Golombek	SAM	64
Stern über Bethlehem	Zoller / Benfer	SAM	61
Stille Nacht	Mohr / Gruber, Firlinger	SAM	62
Stille Nacht (Urfassung)	Mohr / Gruber	[Soli SA], SAM, Org (arr.)	63
Tauet, ihr Himmel	Jes 45,8 / Faulstich	SAM	65
The first Nowell	Helston vor 1833 / Gabriel	SAM	66
The Virgin Mary had a baby boy	Spiritual / Gassner	SAM	67
Tochter Zion	Ranke / Händel	SAM (arr.)	68
Tollite hostias	nach Ps 96 / Saint-Saëns	SAM (arr.)	71
Transeamus usque Bethlehem	nach Lk 2,10–16 / (Schnabel)	SAM, Org (arr.)	69
Und Unser Lieben Frauen	Beuttners Gesangbuch / Marx	SAM	73
Uns ist ein Kind geboren	Jes 9,5.6 / Horn	SAM, Org	70
Verbum caro factum est	um 1320 / Faulstich	SAM	72
Vom Himmel hoch, da komm ich her	Luther / Świder	SAM	74
Vom Himmel hoch, o Engel, kommt	nach Spee / Høybye	S solo, SAM	76
Von guten Mächten	Bonhoeffer / Fietz, Reidinger	SAM	75
Wachet auf, ruft uns die Stimme	Nicolai / Eham	SAM	77
Weil Gott in tiefster Nacht erschienen	Trautwein / Göttliche	SAM	78
Wie langsam seid ihr zum Erhören	Anonymus / Holler	SAM	79
Wie schön leuchtet der Morgenstern	Nicolai / Stern	SAM	81
Wie soll ich dich empfangen	Gerhardt / Świder	SAM	80
Wir sagen euch an den lieben Advent	Ferschl / Doppelbauer	SAM	83
Wohin, ihr Hirten all	Anonymus / Angerer	Soli SAM, SAM, Org	82
Zu Bethlehem geboren	Spee / Knotzinger	SAM	84

M = Männerstimme, [] = ad libitum

Ⓢ = Einspielung erhältlich auf allen gängigen Streaming-Plattformen und unter www.carus-verlag.com/2130.
Recording is available on all common streaming platforms and at www.carus-verlag.com/2130.

Verwendung Ziffer = Nummer im Chorbuch

Advent	3, 5, 6, 8, 20, 22, 28, 34, 37, 41–46, 50, 57, 59, 65, 68, 73, 77, 79, 80, 83
Weihnachten	1–4, 7, 9–12, 15–17, 19, 21, 23–27, 30–33, 35, 36, 38–40, 47–49, 51–56, 58, 60–64, 66, 67, 69–72, 74, 76, 78, 82, 84
Neujahr / Jahreswechsel	29, 75
Dreikönig / Epiphania	11, 13, 14, 18, 24, 61, 81

Titelbild und Vignetten/Cover: Frank Walka, Stuttgart

Neben der vorliegenden editionCHORLEITUNG ist eine edition*chor* erhältlich (Carus 2.130/05).
A choral score (edition*chor*) is also available (Carus 2.130/05).

Alle Sätze im Chorbuch *Weihnachtslieder*, die nicht bei anderen Verlagen geschützt sind, können einzeln in Chorstärke beim Verlag bestellt werden. Wir verweisen im Zusammenhang mit dem vorliegenden Chorbuch auf die Rechtslage, nach der das Kopieren geschützter Noten nicht erlaubt ist. / The settings in this collection which are not under copyright by other publishers may be ordered from Carus separately, in choral quantity.

Vorwort

Weihnachten ist anders als die anderen Zeiten im Jahr. Verbunden mit einer Vielzahl von Bräuchen wurde Weihnachten zum Zentrum des modernen Glaubens und der modernen Glaubenssehnsüchte. Das Fest wird weit über die christlichen Kirchen hinaus gefeiert, weil es offenbar auch bei vielen, die keinen Zugang (mehr) zur Kirche und ihren Gottesdiensten haben, die Sehnsucht nach einem erfüllten Leben weckt. An Weihnachten feiern alle Menschen das Leben. Die weihnachtliche Botschaft von der Würde des Menschen ist verbunden mit der Sehnsucht nach Geborgenheit, dem Staunen über die Welt, der Freude am Dasein und der Hoffnung auf Befreiung von Leiden. Gottes Wort ist sterblicher Mensch geworden, damit wir sterblichen Menschen hier und jetzt göttliches Leben erlangen. In der dunkelsten Zeit des Jahres wird Christus als die wahre Sonne geboren. Gott hat uns seinen Sohn geschenkt: das ist der tiefere und der eigentliche Grund allen Feierns und aller Geschenke.

Der Glanz der Weihnachtszeit, die Vorfreude über die Menschwerdung Gottes im Stall zu Bethlehem, überstrahlt vielfach die Zeit des Advent, in der sich die Kirche ab dem 4. Sonntag vor Weihnachten auf das Kommen des Gottessohnes vorbereitet. Es ist die Zeit der Erwartung, dass Christus wiederkommt und am Ende der Zeiten die ganze Schöpfung vollenden wird, eine Zeit der Besinnung und des persönlichen Vorbereitens auf die Erlösung des Menschen in der Geburt des Sohnes Gottes.

Weihnachten ereignet sich für viele Menschen in den bekannten und seit Kindheit vertrauten Liedern. Hier fühlen sie sich im Innersten angesprochen und angerührt, bewegt und erinnert. So erstaunt es nicht, dass in den Wochen vor Weihnachten nicht nur mehr gegessen und mehr getrunken wird als zu den anderen Zeiten des Jahreskreises, sondern traditionell auch mehr gesungen und musiziert wird. Die Botschaft von Gottes Menschwerdung wurde zu allen Zeiten, von der Gregorianik bis in unsere Tage, in Musik gesetzt. Kein anderes Fest des Jahres ist mit so viel Musik verbunden wie der Advent- und Weihnachtsfestkreis. Die Vertonungen der lateinischen Texte der offiziellen Liturgie stehen in Spannung zu den auf dem Hintergrund der Volksfrömmigkeit entstandenen Liedern und Gesängen. In der Sprache der jeweiligen Epoche geben sie Zeugnis von einer tiefen weihnachtlichen Sehnsucht. Die textliche Prägung ist reichhaltig: biblische Bilder aus dem Alten und dem Neuen Testament stehen sentimental anmutenden Verklärungen des „Jesuleins“ gegenüber.

Das dreistimmige Chorbuch *Weihnachtslieder* wurde für das chorische Singen in Gottesdiensten, bei musikalischen Feierstunden und im Konzert konzipiert. Es eignet sich aber auch für das Musizieren im familiären Kreis. Die Sammlung bietet ein stilistisch vielfältiges Repertoire für die Zeit von Advent, Weihnachten und Neujahr bis zum Dreikönigsfest (Epiphania). Sie enthält bekannte Kompositionen und bewährte Sätze aus sechs Jahrhunderten (16.–21. Jh.) sowie eine Reihe eigens für dieses Chorbuch entstandener Chorsätze.

Die Erstveröffentlichung einiger Werke aus dem 18. Jahrhundert ist eine weitere wertvolle Ergänzung zum bestehenden Repertoire. Diese Stücke stammen aus der franziskanischen Musiziertradition und wurden erst unlängst aufgefunden. Für die Möglichkeit zu deren Veröffentlichung bedanken sich Herausgeber und Verlag bei P. Oliver Rugenthaler OFM, Provinzial und Archivar der Franziskanerprovinz von Österreich und Südtirol.

Die Lieder und Motetten wurden mit Rücksicht auf die aktuelle Besetzungssituation in vielen Chören ausgewählt und kommen in ihrem einfachen bis mittleren Schwierigkeitsgrad der Probenarbeit entgegen. Die Vokalstimmen können bei allen Stücken durch ein Tasteninstrument (Orgel, Klavier, Cembalo) begleitet werden, wie auch andere Instrumente die Singstimmen unterstützen und gegebenenfalls auch ersetzen können. Wenn eine eigene Begleitstimme ausnotiert ist, kann diese manualiter ausgeführt werden. Damit ist eine vielfältige Aufführungsmöglichkeit der Sätze im kirchlichen, schulischen und häuslichen Bereich gewährleistet.

Salzburg, im August 2012

Armin Kircher

Weihnachtslieder ist Teil des Liederprojekts von Carus und SWR2. Ausgehend von den *Wiegenliedern* hat das Benefizprojekt viel Resonanz gefunden. Neben dem dreistimmigen Chorbuch erscheint u.a. auch ein Chorbuch zu vier Stimmen sowie ein Klavier- und Musizierband. Weitere Informationen auf Seite 104f. sowie im Internet auf www.liederprojekt.org

Um ein Lied abwechslungsreich und unter Mitwirkung der Gemeinde oder des Publikums zu gestalten, können die Materialien auch gemeinsam im Wechsel verwendet werden. Hinweise dazu geben die Symbole beim Liedsatz:



übereinstimmende Tonart im 4-stimmigen Chorbuch



übereinstimmende Tonart im Klavier- und Musizierband

Die Ziffer hinter dem Symbol bezieht sich auf die Nummer im jeweiligen Buch.

Komponisten und Textdichter

Aiblinger, Johann Caspar (1779–1867): 18 MS
Ambrosius von Mailand (339–397): 37 T
Angerer, Edmund (1740–1794): 82
Babst, Valentin (?–1556): 16 T, 17 T
Bach, Johann Sebastian (1685–1750): 30 S, 51 S
Barbe, Helmut (1927–2021): 13 S
Bärlocher, M.: 14 M
Benfer, Tillmann (*1956): 61 S
Biskupek, Christoph (*1957): 24 TM
Bogensberger, Josef (1941–2025): 14 S, 29 S, 53 S, 55 S, 58 S, 60 S
Bonhoeffer, Dietrich (1906–1945): 75 T
Borderies, Jean François (1764–1832): 2 T
Brenner, Georg (1811–1879): 46 M
Crüger, Johann (1598–1662): 80 M
Doppelbauer, Josef Friedrich (1918–1989): 10 S, 44 S, 50 S, 83 S
Dreves, Guido Maria (1854–1909): 14 T
Dubra, Rihards (*1964): 26, 59
Eham, Markus (*1958): 12 S, 77 S
Esterházy, Paul (oder Pal) I. (1635–1713): 54
Falk, Johannes Daniel (1768–1826): 47 T, 48 T
Faulstich, Otmar (*1938): 30 A, 34, 51 A, 65, 72 S
Ferschl, Maria (1895–1982): 83 T
Fietz, Siegfried (*1946): 75 M
Firlinger, Günther (*1951): 62 S
Gabriel, Thomas (*1957): 36 S, 66 S
Gassner, Andreas (*1964): 23 S, 67 S
Gerhardt, Paul (1607–1676): 30 T, 55 T, 80 T
Golombek, Dieter (1933–1994): 41, 43, 64
Görres, Guido (1805–1852): 18 T
Göttsche, Gunther Martin (*1953): 1 S, 11 S, 78 S
Grell, Eduard (1800–1886): 9
Gruber, Franz Xaver (1787–1863): 62 M, 63 MS
Händel, Georg Friedrich (1685–1759): 36 M, 68 MS
Haydn, Johann Michael (1737–1806): 27
Helmore, Thomas (1811–1890): 28 M
Herder, Johann Gottfried (1744–1803): 47 M, 48 M
Hermann, Nikolaus (um 1480 o. 1500 bis 1561): 40 TM
Hey, Wilhelm (1789–1854): 1 T
Hoffmann, Lutz: 45 T
Holler, Augustin (1744–1814): 79
Holzmann, Joseph Alois (1762–1815): 56
Holzschuher, Heinrich (1798–1847): 47 T, 48 T
Horn, Paul (1922–2016): 15 Bc, 27 Bc, 40 S, 70
Høybye, John (*1939): 76 S
Jenny, Markus (1924–2001): 37 T
Kircher, Armin (1966–2015): 4 S, 8 S, 17 A Bc, 18 A, 20 S, 25 A, 27 A, 33 S, 35 S, 37 S, 39 S, 46 S, 52 S, 54 A Bc, 57 S, 63 A, 68 A, 69 Bc, 71 A, 82 Bc
Knotzinger, Kurt (1928–2010): 21 S, 84 S
König, Andreas (*1966): 45 S
Kühlenthal, Fred (1908–1943): 22 S
Layriz, Friedrich (1805–1859): 21 T
Leisentrit, Johann (1527–1586): 16 T, 17 T
Lonquich, Heinz Martin (1937–2014): 49 S
Lossius, Lucas (1508–1582): 16 M
Ludecus, Matthäus (1517–1606): 55 T
Luther, Martin (1483–1546): 37 TM, 74 TM

Marx, Karl (1897–1985): 73 S
Mason, Lowell (1792–1872): 36 M
Mausberg, Franz: 45 T
Mazak, P. Alberich (1609–1661): 17 MS
Mendelssohn Bartholdy, Felix (1809–1847): 25 MS
Mezzalana, Giacomo (*1959): 28 S, 32 S, 48 S
Mohr, Joseph (1792–1848): 62 T, 63 T
Monteverdi, Claudio (1567–1643): 5
Neukomm, Sigismund Ritter von (1778–1858): 6
Nicolai, Philipp (1556–1608): 77 TM, 81 TM
Norres, Karl: 45 T
Oomen, Antoine (*1945): 35 M
Oosterhuis, Huub (1933–2023): 35 T
Paulmichl, Herbert (*1935): 19 S, 47 S
Pawlowsky, Peter (*1937): 35 T
Praetorius, Michael (um 1571–1621): 16 S
Ranke, Friedrich Heinrich (1798–1876): 2 T, 68 T
Reidinger, Werner (*1960): 75 S
Riedel, Carl (1827–1888): 38 TS
Riethmüller, Otto (1889–1938): 11 T
Rohr, Heinrich (1902–1997): 83 M
Rüling, Samuel (um 1586–1626): 15
Rumpius, Daniel (1549–ca. 1600): 11 TM
Saint-Saëns, Camille (1835–1921): 71
Schmid, Christoph von (1768–1854): 31 T
Schnabel, Joseph Ignaz (1767–1831): (69)
Schuhen, Leo: 45 T
Schulz, Johann Abraham Peter (1747–1800): 31 M
Silcher, Friedrich (1789–1860): 1 M
Spee, Friedrich (1591–1635): 50 T, 76 T, 84 T
Sperling, Oliver (*1965): 24
Stern, Hermann (1912–1978): 81 S
Sudermann, Daniel (1550–1631): 22 T
Świder, Józef (1930–2014): 2 S, 7 S, 74 S, 80 S
Thurmair, Maria Luise (1912–2005): 19 T
Trautwein, Dieter (1928–2002): 78 TM
Uz, Johann Peter (1720–1796): 12 T
Verspoell, Christoph Bernhard (1743–1818): 53 T
Wade, John Francis (1711–1786): 2 TM
Watts, Isaac (1674–1748): 36 T
Weissel, Georg (1590–1635): 44 T
Wesley, Charles (1707–1788): 25 T
Wilson, Alan J. (*1947): 31 S
Zoller, Alfred Hans (1928–2006): 61 TM

Abkürzungen:

A = Arrangement

Bc = Generalbassaussetzung/Orgelbearbeitung

M = Melodie, S = Satz, T = Text

Ziffern nach dem Doppelpunkt = Nummern im Chorbuch



1 Alle Jahre wieder

Text (Strophen): Wilhelm Hey (1789–1854)

Text (Oberstimme): nach Joh 1,14

Melodie: Friedrich Silcher (1789–1860)

Satz: Gunther Martin Götsche (*1953) 2012

Oberstimme
(ad lib.,
auch instrumental)

Sopran

Alt

Männerstimmen

Tasteninstrument

5

Gott wur-de Mensch und wohn-te un - ter uns, und wir

1. Al - le Jah - re wie - der kommt das Chris-tus - kind
2. Kehrt mit sei - nem Se - gen ein in je - des Haus;
3. Steht auch mir zur Sei - te, still und un - er - kannt,

1. Al - le Jah - re wie - der kommt das Chris-tus - kind
2. Kehrt mit sei - nem Se - gen ein in je - des Haus
3. Steht auch mir zur Sei - te, still und un - er - kannt,

1. Al - le Jah - re wie - der kommt das Chris-tus - kind
2. Kehrt mit sei - nem Se - gen ein in je - des Haus
3. Steht auch mir zur Sei - te, still und un - er - kannt,

1. Al - le Jah - re wie - der kommt das Chris-tus - kind
2. Kehrt mit sei - nem Se - gen ein in je - des Haus
3. Steht auch mir zur Sei - te, still und un - er - kannt,

5
ne Hei - lich - keit als des ein - ge - bor - nen Sohns vom Va - ter.
auf die Er - de, wo wir Men - schen sind.
geht auf al - len We - gen mit uns ein und aus.
dass es treu mich lei - te an der lie - ben Hand.

Er - de nie - der, wo wir Men - schen sind.
al - len We - gen mit uns ein und aus.
dass es treu mich lei - te an der lie - ben Hand.

auf die Er - de, wo wir Men - schen sind.
geht auf al - len We - gen mit uns ein und aus.
dass es treu mich lei - te an der lie - ben Hand.

2 Adeste fideles

Herbei, o ihr Gläub'gen / Nun freut euch, ihr Christen

Melodie: vermutlich John Francis Wade (1711–1786)
Satz: Józef Świder (1930–2014) 2011

♩ = 60

mf

A 1. Ad - e - ste fi - de - les, lae - ti, tri - um - phan - tes, ve - ni - te, ve -
B 1. Her - bei, o ihr Gläub' - gen, fröh - lich tri - um - phie - ret, o kom - met, o
C 1. Nun freut euch, ihr Chris - ten, sin - get Ju - bel - lie - der und kom - met, o

mf

6

ni - te in Beth - le - hem: Na - tum vi - de - te Re - gem An - ge -
kom - met nach Beth - le - hem! Se - het das Kind - lein, uns zum Heil ge - bo - ren! O
kom - met nach Beth - le - hem! Chris - tus der Hei - land stieg zu uns her - nie - er. Kommt

mf

13

ni - te, ad - o - re - mus, ve ni - te, ad - o - re - mus, ve - ni - te ad - o - re - mus. Do - mi - num.
las - set uns an - be - ten, las - set uns an - be - ten, o las - set uns an - be - ten den Kö - nig!
las - set uns an - be - ten, las - set uns an - be - ten, kommt, las - set uns an - be - ten den Kö - nig, den Herrn.

A

2. Deum unigenitum de lumine
...
... factum ... te ...
... et nunc to ...
... antet nunc aula cae ...
... gloria in excelsis ...
... ergo qui natus, di ...
... su, tibi sit glori ...
... is aeterni y ...
... to factum: venite ...
... ies ad cunas,
... roperant.
Et nos ... gradu festinemus: venite ...

B

2. Du König der Ehren, Herrscher der Heerscharen,
verschmäht nicht zu ruhen in Marien Schoß,
Gott, wahrer Gott von Ewigkeit geboren.
O lasset uns anbeten ...

3. Kommt, singet dem Herren, singt, ihr Engelchöre!
Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen:
„Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden!“
O lasset uns anbeten ...

4. Ja, dir, der du heute Mensch für uns geboren,
Herr Jesu, sei Ehre und Preis und Ruhm,
dir, fleischgewordnes Wort des ewgen Vaters!
O lasset uns anbeten ...

Friedrich Heinrich Ranke 1823/1826

6. Aeterni Parentis splendorem aeternum,
velatum sub carne videbimus.
Deum infantem, pannis involutum: venite ...

7. Pro nobis egenum et foeno cubantem,
piis foveamus amplexibus.
Sic nos ananitem quis non redamaret? Venite ...

8. Stella duce, Magi, Christum adorantes,
aurum, thus, et myrrham dant munera.
Jesu infanti corda praebemus: venite ...

Str. 1–4 John Francis Wade, um 1743
Str. 5–7 Jean François Borderies, um 1790
Str. 8 unbekannter Autor, 1850

C

2. O sehet, die Hirten eilen von den Herden
und suchen das Kind nach des Engels Wort;
gehn wir mit ihnen, Friede soll uns werden.
Kommt, lasset uns anbeten ...

3. Der Abglanz des Vaters, Herr der Herren alle,
ist heute erschienen in unserm Fleisch:
Gott ist geboren als ein Kind im Stalle.
Kommt, lasset uns anbeten ...

4. Kommt, singet dem Herren, singt, ihr Engelchöre.
Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen.
Himmel und Erde bringen Gott die Ehre.
Kommt, lasset uns anbeten ...

EGB 1971 nach „Adeste fideles“

3 Alma Redemptoris Mater

Anonymus (um 1800)
Text: Marianische Antiphon, Liturgie

Andante grazioso

Piano introduction, measures 1-6. The music is in 3/4 time, B-flat major, and begins with a soft, flowing melody in the right hand and a steady bass line in the left hand.

Piano introduction, measures 7-12. The melody continues with various chordal textures and rhythmic patterns.

13 Solo (ad lib.)
S A Al - ma Red - em - pto - ris Ma - ter, quae per - vi - cae - li

M Solo (ad lib.)
Al - ma Red - em - pto - ris Ma - ter, quae per - vi - cae - li

Piano accompaniment for measures 13-18, marked *p* (piano). The piano part provides harmonic support for the vocal lines.

19 Tutti
por - ta ma ta, et stel - la ma - ris, et stel - la ma - ris

Tutti
por - ta ma nes, et stel - la ma - ris, et stel - la ma - ris

Piano accompaniment for measures 19-24, marked *f* (forte). The piano part features more active rhythmic patterns.

25
suc - cur - re, suc - cur - re ca - den - ti, suc - cur - re.

suc - cur - re, suc - cur - re ca - den - ti, suc - cur - re.

Piano accompaniment for measures 25-30, concluding the piece with a final chordal texture.

31

Musical score for measures 31-35, piano accompaniment. The score is in G major and 4/4 time. It features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a bass line in the left hand.

36

Musical score for measures 36-41, piano accompaniment. The score continues with the same accompaniment pattern as the previous system.

42

Sur-ge - re — qui — cu - rat po - pu - lo: Tu — quae ge - nu -

Sur-ge - re qui cu - rat po - pu - lo: Tu — quae ge - nu -

Musical score for measures 42-47, vocal and piano accompaniment. The vocal line is in the upper staff, and the piano accompaniment is in the lower staves. The lyrics are: "Sur-ge - re — qui — cu - rat po - pu - lo: Tu — quae ge - nu -".

48

sti, tu - ra mi - ran - - te, tu - um

sti, tu - ra mi - ran - - te, tu - um

Musical score for measures 48-53, vocal and piano accompaniment. The vocal line is in the upper staff, and the piano accompaniment is in the lower staves. The lyrics are: "sti, tu - ra mi - ran - - te, tu - um".

54

san - ctum Ge - ni - to - rem: Solo Vir - go pri - us

san - ctum Ge - ni - to - rem: Solo Vir - go pri - us

Musical score for measures 54-58, vocal and piano accompaniment. The vocal line is in the upper staff, and the piano accompaniment is in the lower staves. The lyrics are: "san - ctum Ge - ni - to - rem: Solo Vir - go pri - us". The word "Solo" is written above the vocal line. The piano accompaniment includes a dynamic marking of *p* (piano).

60

ac po - ste - ri - us, Ga - bri - e - lis ab o - re

ac po - ste - ri - us, Ga - bri - e - lis ab o - re

66 Tutti

su - mens il - lud, il - lud A - ve, pec - ca - rum

su - mens il - lud, il - lud A - ve, pec - ca - to rum

72

mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re.

mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re.

78

Segenspendende Mutter des Erlösers, du allzeit offene Pforte des Himmels und Stern des Meeres, komm, hilf deinem gestürzten Volk, das sich bemüht vom Fall aufzustehen. Die du geboren hast – der Natur zum Staunen – deinen heiligen Schöpfer, Jungfrau zuvor und weiterhin, die du aus Gabriels Mund angenommen hast das „Sei gegrüßt!“, erbarme dich der Sünder!

4 Als ich bei meinen Schafen wacht

24 SA
TB 3

Text und Melodie: Köln 1623
Satz: Armin Kircher (1966–2015) 2011

1. Als ich bei mei - nen Scha - fen wacht, }
 ein En - gel mir die Bot - schaft bracht. }
 2. Er sprach: „Der Hei - land Je - sus Christ }
 zu Beth - le - hem ge - bo - ren ist!“ }

1.–5. Des bin ich froh,

bin ich froh, froh, froh, froh! Be - te - d

bin ich froh, froh, froh, froh, froh, froh!

ca - mus no! Be - ne - di - mus Do - mi - no!

Das Kindelein lag in einem Stall und will die Welt erlösen all.“ Des bin ich froh ...
 im Stall, in Windeln lag das Kindelein. Des bin ich froh ...
 Kindelein wandt, mein Herz gab ich in seine Hand. Des bin ich froh ...

Verlag, Stuttg

Erstveröffentlichung des Satzes

5 Ave Maria

Claudio Monteverdi (1567–1643)
aus: *Sacrae Cantionum* 1582
Text: Lk 1,28.42

A - ve Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na, Do - mi - nus te - cum,
 A - ve Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na, Do -
 A - ve Ma - ri - a, gra - ti - a

7

Do - mi - nus te - - cum, be - ne - di - cta tu in mu - li - e - ri -
 - mi - nus te - cum, be - ne - di - cta tu in mu - li - e - ri - bus, in mu - li - e - ri -
 ple - na, Do - mi - nus te - - cum, be - ne - di - cta tu in

13

bus, et be - ne - di - - ctus fru - ctus ven - - tris tu - i,
 bus, et be - ne - di - - ctus fru - ctus ven
 mu - li - e - ri - bus, et be - ne - di - - ctus fru - ctus ven tu -

18

Je - sus, tu - i, Je - - sus. San - cta Ma - ter
 - tris tu - i, Je - sus, San - cta Ma - ri - a, Sa - cta Ma - ri - a,
 - ctus ven - i, Je - sus, Sa - cta Ma - ri -

24

Ma - ter De - i, o - ra pro no - - bis pec - ca - to - ri - bus, nunc et in ho -
 ra Ma - ter De - i, o - ra pro no - - bis pec - ca - to - ri - bus, nunc
 Ma - ter De - i, o - ra pro no - - bis pec - ca - to -

30

ra, nunc et in ho - - ra mor - tis no - strae. A - - men.
 et in ho - ra, nunc et in ho - ra mor - tis no - strae. A - - men.
 - ri - bus, nunc et in ho - ra mor - tis no - strae. A - - men.

Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir.
 Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
 Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

6 Ave Maria

Sigismund Ritter von Neukomm (1778–1858)
Text: Lk 1,28.42

Andantino



A - ve, a - ve, a - ve Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na, gra - ti - a

A - ve, a - ve, a - ve Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na, gra - ti - a



8



ple - na, be - ne - di - cta Ma - ri - a, be - ne -

ple - na, be - ne - di - cta Ma - ri - a, be - ne -



14



di - cta in mu - li - e - ri - bus. *p* A - ve Ma - ri - a, a - ve Ma - ri - a, *cresc.* gra - ti - a

di - cta in mu - li - e - ri - bus. *p* A - ve, a - ve Ma - ri - a, Ma - ri - a, a - ve, *cresc.* gra - ti - a



22

f ple - na, gra - ti - a ple - na. *P* A - ve Ma - ri - a, gra - ti - a

f ple - na, gra - ti - a ple - na. *P* A - ve Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na,

f

28

f ple - na, a - ve Ma - ri - a, gra - ti - a, gra - ti - a ple - na. *cresc.*

f a - ve Ma - ri - a, Ma - ri - a, *cresc.* *f* gra - ti - a ple - na.

f

P A - ve, a - ve Ma - ri - a, a - ve Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na, gra - ti - a ple - na.

P A - ve, a - ve Ma - ri - a, a - ve Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na, gra - ti - a ple - na.

P

7 Christ ist geboren

Text und Melodie: aus Polen
Satz: Józef Świder (1930–2014) 2008

Nicht zu schnell



1.-3. Christ ist ge - bo - ren, freu - e sich wer kann! Wir warn ver - lo - ren, stimmt das Lob - lied an.

5 etwas schneller

nicht zu schnell



1. Got - tes Lie - be al - ler - or - ten, Christ ist un - ser Bru - der wor - den.
2. Heut ist uns das Heil er - schie - nen, das uns will mit Gott ver - süh - nen. } Eh - re sei dir, Gott. Eh - re sei dir
3. So, wie es die En - gel sin - gen, soll's in uns - ren Her - zen klin - gen: }

© Carus-Verlag, Stuttgart

Erstveröffentlichung des Satzes

8 Der Engel begrüßte die Jungfrau Maria

Text und Melodie: Volkslied aus Kärnten
Satz: Armin Kircher (1966–2015) 2011



1. De - r En - gel be - grüß - te die Jung - frau Ma - ri - a: Du bist voll der Hei - len.
2. Ma - ri - a er - zeu - tet: Wie du mir ge - sa - get, so soll mir ge - born - wi - ge - born - Wort - ist vom Him - mel ge - kom - men, hat Fleisch an - ge - nom - men, wirst Mut - ter des Herrn. } Ge - grüßt bist du, Ma - ri - a, aus uns - rem Ge - schick.

11



Ga - bri - els Mund, ge - grüßt sei uns im Le - ben und in der To - des - stund.

© Carus-Verlag, Stuttgart

Erstveröffentlichung des Satzes

9 Daran ist erschienen die Liebe Gottes

Eduard Grell (1800–1886)
Text: 1 Joh 4,9

Da - ran ist er - schie - nen die Lie - be Got - tes un - ter uns, dass Gott sei - nen

Da - ran ist er - schie - nen die Lie - be Got - tes un - ter uns, dass Gott sei - nen

Da - ran ist er - schie - nen die Lie - be Got - tes un - ter uns, dass Gott sei - nen

7
ein - ge - bor - nen Sohn ge - sandt hat in die Welt, dass wir durch ihn le - ben, durch ihn

ein - ge - bor - nen Sohn ge - sandt hat in die Welt, dass wir durch ihn le - ben, durch ihn

ein - ge - bor - nen Sohn hat in die Welt, dass wir durch ihn le - -

13
ben sol - len.

le - ben, durch ihn le - ben sol - len.

ben sol - len.

© Carus-Verlag, Stuttgart




10 Der Heiland ist geboren

Text: 1. Str. Oberösterreich, 2.–4. Str. Glatz
 Melodie: Innsbruck 1881/1883
 Satz: Josef Friedrich Doppelbauer (1918–1989) 1957



1. Der Hei - land ist ge - bo - ren, freu dich, du Chris - ten - heit; _____ }
 sonst wärn wir gar ver - lo - ren in al - le E - wig - keit. _____ }
 2. Das Kind - lein aus - er - ko - ren, freu dich, du Chris - ten - heit, _____ }
 das in dem Stall ge - bo - ren, hat Him - mel und Erd er - freut. _____ }
 4. Der Gna - den - brunn tut flie - ßen, freu dich, du Chris - ten - heit; _____ }
 tut al - le das Kind - lein grü - ßen, kommt her zu ihm mit Freud. _____ }

5



1.-4. kommt her zum Kind lein in dem Stall; freut
 1.-4. Freut euch von Her - zen, ihr Chris - ten all, kommt her zum Kind lein in dem Stall; freut
 1.-4. Freut euch von Her - zen, ihr Chris - ten all, kommt her zum Kind lein in dem Stall; freut

9



euch von Her - zen, ihr Chris - ten all, kommt her zum Kind lein in dem Stall.
 euch von Her - zen, ihr Chris - ten all, kommt her zum Kind lein in dem Stall.
 euch von Her - zen, ihr Chris - ten all, kommt her zum Kind lein in dem Stall.

3. Die Engel lieblich singen, freu dich, du Christenheit,
 tun gute Botschaft bringen, verkündigen große Freud.
 Freut euch ...

11 Der Morgenstern ist aufgedrungen

Text: 1. Str. 15. Jh.; 2.-4. Str. bei Daniel Rumpius 1587,
bearbeitet von Otto Riethmüller 1932
Melodie: 15. Jh., geistlich bei Daniel Rumpius
Satz: Gunther Martin Göttsche (*1953) 2012

1. Der Mor - gen - stern ist auf - ge - drun - gen, er leucht' da - her zu
2. „Wacht auf“, singt uns der Wäch - ter Stim - me vor Freu - den auf der
3. Chris - tus im Him - mel wohl be - dach - te, wie er uns reich und
4. O heil - ger Mor - gen - stern, wir frei - sen dich heu - te hoch mit

6
1. die - ser Stun - de hoch ü - ber Berg - fe - tal,
2. ho - hen Zin - ne: „Wacht auf zu die - ser Freu - den - zeit!
3. se - lig mach - te und wie - der brich ins Pa - ra - die
4. fro - hen Wei - sen: du leuch - test - len nah und fe

11
1. vor Freud singt uns der lie - ben En - gel Schar.
2. Der Bräut' - gam kommt, nun ma - chet euch be - reit.“
3. da - rum er Got - tes Him - mel gar ver - ließ.
4. so leucht auch uns, Herr Christ, du Mor - gen - stern!

1. vor Freud singt uns der lie - ben En - gel Schar.
2. Der Bräut' - gam kommt, nun ma - chet euch be - reit.“
3. da - rum er Got - tes Him - mel gar ver - ließ.
4. so leucht auch uns, Herr Christ, du Mor - gen - stern!

12 Der Tag, der ist so freudenreich 35

Text: 1. Str. 15. Jh. nach „Dies est laetitia“ um 1320,
 2. Str. Johann Peter Uz 1781 nach „Ein Kindelein so löblich“ 15. Jh.
 Melodie: Medingen um 1320, Hohenfurt 1410, Wittenberg 1529
 Satz: Markus Eham (*1958) 2012

1. Der Tag, der ist so freu - den-reich al - len Men - schen - kin - dern, denn Got - tes Sohn vom
 2. Hal - le - lu - ja, denn uns ist heut ein gött - lich Kind ge - bo - ren. Von ihm kommt uns - re

Him - mel-reich zu - lieb uns ar - men Sün - dern von ei - ner Jung - frau ist ge - born. Ma -
 Se - lig - keit; wir wä - ren sonst ver - lo - ren. Am Him - mel - hat - ten nicht wenn

ri - a, du bist er - korn, dass du Mut - ter wä - rest. Was ge - schah so
 un - ser er Heil dies Kind ge - bo - ren wä - re. Liebs - ter Hei - land

wun - der - gleich? Got - tes Sohn vom Him - mel-reich, der ist Mensch ge - bo - ren.
 Je - su Christ, der du un - ser Bru - der bist, dir sei Lob, Preis und Eh - re.
c.f.

13 Drei König

Text und Melodie: Leipzig 1855
Satz: Helmut Barbe (1927–2021) 2008

1. Drei Kö - nig füh - ret die gött - li - che Hand mit ei - nem Stern aus
 2. Zum Christ - kind durch Je - ru - sa - lem, in ei - nen Stall nach
 3. Die En - gel, die Hir - ten, sie ei - len ge - schwind, zu lo - ben, zu prei - sen das
 4. Wir fol - gen all und be - ten an, was Got - tes Lie - be

7 **Schluss** Hal - le - lu - ja.

1. Mor - gen - land.
 2. Beth - le - hem.
 3. gött - li - che Kind.
 4. hat ge - tan.

Hal - le - lu - ja, Hal - le lu - ja

© Carus-Verlag, Stuttgart

Erstveröffentlichung des Satzes

14 Ein Stern gegangen

Text: Guido Maria Dreves (1854–1909) 1886
Melodie: M. Bärlocher 1941
Satz: Josef Bogensberger (1941–2025) 2006

Zu schau - gen, ein Stern aus Ja - kobs Haus; drei
 Weih - Rauch geh - ten das Kind - lein wert und hold und
 er - ben, dem Kö - nigs - kin - de Gold, die

5

Wei - se sahn ihn pran - gen, drei Kön' - ge zo - gen aus.
 Weih - Rauch sie be - scher - ten und Myr - rhe ihm und Gold.
 Myr - rhe ihm, der ster - ben für uns am Kreu - ze wollt.

4. Dank, dass du uns berufen aus tiefer, tiefer Nacht
zu deines Thrones Stufen, zu deines Lichtes Pracht.

5. Lass alle Völker sehen hell leuchtend deinen Stern,
ihn sehen und verstehen und finden ihren Herrn.

© Carus-Verlag, Stuttgart

Erstveröffentlichung des Satzes

15 Ehre sei Gott

Samuel Riling (um 1586–1626),
früher Heinrich Schütz zugeschrieben (aus SWV Anh. 8)
Text: Lk 2,14
Generalbassaussetzung: Paul Horn (1922–2016)

Eh-re sei Gott, Eh-re sei Gott in der Hö-he, Eh-re
Eh-re sei Gott, Eh-re sei Gott in der Hö-he, Eh-re
Eh - - - re, Eh-re sei Gott in der Hö-he, Eh-re

6 6

sei Gott in der Hö-he, Eh-re sei Gott in der Hö-he, Eh-re sei Gott in der
sei Gott in der Hö-he, Eh-re sei Gott in der Hö-he, Eh-re sei Gott in der
sei Gott in der Hö-he, Eh-re sei Gott in der Hö-he, Eh-re sei Gott in der

6 6 6 # 6 #

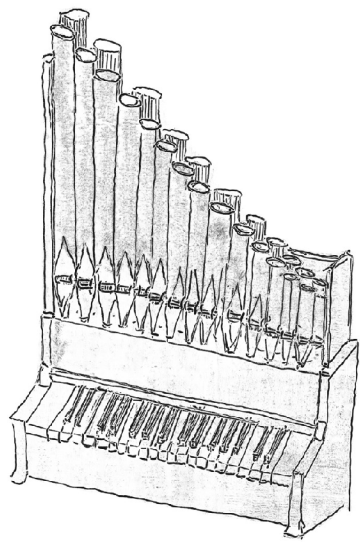
Hö-he, Frie - de auf Er - den, Frie - de auf Er - den, Frie - de auf
Hö-he, Frie - de auf Er - den, Frie - de auf Er - den,
Hö-he, Frie - de auf Er - den, Frie -

h

Er - den, Frie - de auf Er - den und den Men-schen ein Wohl-ge -
 Frie - de auf Er - den, Frie - de auf Er - den und den Men-schen ein Wohl-ge -
 de auf Er - - den und den Men-schen ein Wohl-ge -

fal - len, und den Men-schen ein Wohl-ge - fal -
 fal - len, und den Men-schen ein Wohl-ge - fal - - len.
 fal - len, Men - schen ein Wohl - ge - fal - len.

Verlag, Stuttgart, Aus.



16 Ein Kind geboren zu Bethlehem

SA
TB 29

Text: 15. Jh. nach „Puer natus in Bethlehem“ (14. Jh.),
nach Babst 1545 und Leisentritt 1567
Melodie: Lucas Lossius (1508–1582) 1553
Satz: Michael Praetorius (um 1571–1621)

c.f.

1. Ein Kind ge - born zu Beth - le - hem, Beth - - le - hem; des freu - et
2. Hier liegt es in dem Krip - pe - lein, Krip - - pe - lein; ohn En - de
3. Die König' aus Sa - ba ka - men her, ka - - men her; Gold, Weih - Rauch,
6. Für sol - che gna - den - rei - che Zeit, rei - - che Zeit sei Gott ge -

9

1. sich Je - ru - sa - lem.
2. ist die Herr - schaft sein.
3. Myr - rhe brachten sie dar. } Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
6. lobt in E - wig - keit. }

4. Sie gingen in das Har - tin, - Haus hinein
und grüßten das K - die Mutter sein.
Halleluja, H

5. Sie fi - eder auf ihre Knie, - ihre Knie
und sprachén: „Gott und Mensch ist hie.“
Halleluja, Halleluja.

© Carus-Verlag, Stuttgart, Ausgabe Nr. 6.264

Ein Kind geboren zu Bethlehem

Cantilene Nat. Christi

P. Alberich Mazak (1609–1661)
aus: *Cultus harmonicus* op. 2 (1649)

Text: 15. Jh. nach „Puer natus in Bethlehem“ (14. Jh.),
nach Babst 1545 und Leisentritt 1567

Arr. und Generalbassaussetzung: Armin Kircher (1966–2015) 2011

Sopran (Solo ad lib.)

1. Ein Kind ge - born zu Beth - le - hem,
2. Hier liegt es in dem Krip - pe - lein,
3. Für sol - che gna - den - rei - che Zeit

Alt (Solo ad lib.)

1. Ein Kind ge - born zu Beth - le - hem,
2. Hier liegt es in dem Krip - pe - lein,
3. Für sol - che gna - den - rei - che Zeit

4 3 6 [7] 6

des freu - et sich Je - ru - sa - lem.
 ohn En - de ist die Herr - schaft sein.
 sei Gott ge - lobt in E - wig - keit.

des freu - et sich Je - ru - sa - lem.
 ohn En - de ist die Herr - schaft sein.
 sei Gott ge - lobt in E - wig - keit.

5 6 6 4 3 3 4 6 6

17 *Tutti*
 S Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja,
 A *Tutti* Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja,
 M *Tutti* Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja,

6 5 3 4 3

le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja,
 al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja,
 al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja.

3 4 3

18 Ein Lied lasst uns jetzt singen ◻

Johann Caspar Aiblinger (1779–1867)

Text: Guido Görres (1805–1852)

Arr. und Strophenauswahl: Armin Kircher (1966–2015) 2010/2012

Andante

Soli S + A

1. Ein Lied lasst uns jetzt
2. Ein Stern ging auf im
3. Die Fürs-ten knie-en

The first system of the musical score features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 6/8. The tempo is marked 'Andante'. The piano part begins with a piano (*p*) dynamic. The vocal line starts with a whole rest followed by a series of eighth and quarter notes.

The second system continues the musical score. The vocal line has lyrics underneath. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns. A large watermark 'Carus' is visible across the page.

6
 sin - gen von freu - den - rei - chem K - nig, — vom h - gen - tus - kin - de, von
 Os - ten, drei Kö - nig - sa - hen il - le - ge - rit, sie - ten feu - ge - spä - het, bis
 nie - der und beu - sich - gar tu - vor ih - rem uns zu Lie - be dort

The third system continues the musical score. The vocal line has lyrics underneath. The piano accompaniment continues. A large watermark 'Carus' is visible across the page.

S
 A
 himm - li - schem Ge - sang, — von Fürs - ten, Gold und Wür - den und Flö - ten ar - mer
 end - lich er - er - schien. — Sie sah'n so hell noch kei - nen und muss - ten freu - dig
 in der Krip - pe schief — und ließ des Him - mels Freu - den, um an dem Kreuz zu

M

The fourth system continues the musical score. The piano accompaniment continues. A large watermark 'Carus' is visible across the page.

16 *Tutti*
a tempo *f* *rit.*

Hir - ten, von Fürs - ten, Gold und Wür - den und Flö - ten ar - mer Hir - ten.
wei - nen. Sie sah'n so hell noch kei - nen und muss - ten freu - dig wei - nen.
lei - den, und ließ des Him - mels Freu - den, um an dem Kreuz zu lei - den.

f *a tempo* *rit.*

21 *a tempo*

4. Und ihre besten Gaben, die brachten sie dar,
den Weihrauch und die Myrrhen, das so sonnenklar,
und ließen sie wissen, dass sie ihren eigenen,
dass sie ihren eigenen Gaben.

5. Denn ihrer Gaben beste das war ihr eigen Herz,
das sie dem Herren weiheten zu Dienst in Freud und Schmerz,
und lasst uns ihnen gleichen und tief vor Gott uns beugen,
und lasst uns ihnen gleichen und tief vor Gott uns beugen.

Verlag, Stuttgart
Erstdruck 1845, P. St. M. in Tirol

Originale Besetzung: SSA, Org



19 Engel auf den Feldern singen

SA
TB 56,67

Text: Maria Luise Thurmair (1912–2005) 1954
nach dem französischen „Les anges nos campagnes“, 18. Jh.

Melodie: Frankreich, 18. Jh.

Satz: Herbert Paulmichl (*1935) 2007

mf

1. En - gel auf den Fel - dern sin - gen, stim - men an ein himm - lisch Lied,
2. Sagt mir, Hir - ten, wem die Freu - de, wem das Lied der En - gel gilt.
3. Ja, sie kün - den den Er - lö - ser, der sein Volk von Schuld be - freit.

5

und im Wi - der - hall er - klin - gen auch die Ber - ge jauch - zen mit
Kommt ein Kö - nig, dass die Wei - te so von Ju - bel ist
Got - tes Huld war nie - mals grö - ßer als zu die - ser Gna - denzeit.

9 *mf*

Glo - ri - a
Glo - ri - a ex - cel - sis De - o, glo - ri - a De - o, glo - ri - a De - o,
glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a,

13 *f*

glo - ri - a ex - cel - sis De - o, glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o,
glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a, glo - ri - a in ex -

17 *mf* *f*

ri - a in ex - cel - sis De - o.
in ex - cel - sis De - o, in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a, glo - ri - a.
cel - sis De - o, glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a.

20 Erfreue dich, Himmel

Text und Melodie: aus der Weyarner Liedersammlung, nach 1780
Textbearbeitung und Satz: Armin Kircher (1966–2015) 2012

Er - freu - e dich, Him-mel, er - freu - e dich, Er - den, der - En - gel die - fröh - li - che -

7 Bot-schaft schon bringt, dass je - ner jetzt end-lich ge - bo - ren - soll wer - den on dem seit

14 je - her das heil - igt, dass er - de kom-m und wer - de er - lö - sen sein

und die - schen aus ir - di - scher Pein, - er - füllt wird das Wort von der

27 Til - gung des - Bö - sen, so - wer - den glück - se - lig im - Him - mel wir sein.

21 Es ist ein Ros entsprungen

Text: Trier um 1587/88; Str. 3 bei Friedrich Layritz 1844

Melodie: Köln 1599

Satz: Kurt Knötzinger (1928–2010) 1991

49 SATB 34

1. Es ist ein Ros entsprungen aus
 2. Das Röslein, das ich meine, da
 3. Das Blümlein so kleine, das

1. Es ist ein Ros entsprungen aus ei - ner Wur - zel
 2. Das Röslein, das ich meine, da - von Je - sa - ja
 3. Das Blümlein so kleine, das duf - tet uns so

ei - ner Wur - zel zart, wie uns die Al - ten
 von Je - sa - ja sagt, ist Ma - ri - a, die Rei - ne,
 duf - tet uns so süß, mit sei - nem hel - en Schei - ne

zart, wie uns die Al - ten sun - gen, von
 sagt, ist Ma - ri - a, die Rei - ne, die
 süß, mit sei - nem hel - len Schei - ne

— von — Jes kam — die Art, und hat ein Blüm - lein — bracht
 — die — un Blüm - lein bracht. us Got - tes ew - gem Rat
 — ver - ter - nis, wahr' Mensch und wah - rer Gott,

kam die Art, und hat ein Blüm - lein bracht
 ein bracht, m - lein bracht. Aus Got - tes ew - gem Rat
 nis, - ter - nis, wahr' Mensch und wah - rer Gott,

mit - ten im kal - ten Win - ter, wohl zu der hal - ben Nacht.
 hat sie ein Kind ge - bo - ren * und blieb doch rei - ne Magd.
 hilft uns aus al - lem Lei - de, ret - tet von Sünd und Tod.

mit - ten im kal - ten Win - ter, wohl zu der hal - ben Nacht.
 hat sie ein Kind ge - bo - ren * und blieb doch rei - ne Magd.
 hilft uns aus al - lem Lei - de, ret - tet von Sünd und Tod.

Jubilus

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
 Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
 Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

* alternativ: welches uns selig macht. (ökumenische Fassung)

Erstveröffentlichung des Satzes

22 Es kommt ein Schiff, geladen



Text: Daniel Sudermann (1550–1631) um 1626
 nach einem Marienlied aus Straßburg 15. Jh.
 Melodie: Köln 1608
 Satz: Fred Kühenthal (1908–1943)

1. Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis an sein' höch - ten
 2. Das Schiff geht still im Trie - be, es trägt ein teu - re
 4. Zu Beth - le - hem ge - bo - ren im Stall ein Kin - de -

1. Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis an sein'
 2. Das Schiff geht still im Trie - be, es trägt ein
 4. Zu Beth - le - hem ge - bo - ren im Stall ein

1. Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis an sein' höch - ten
 2. Das Schiff geht still im Trie - be, es trägt ein teu - re
 4. Zu Beth - le - hem ge - bo - ren im Stall ein Kin - de -

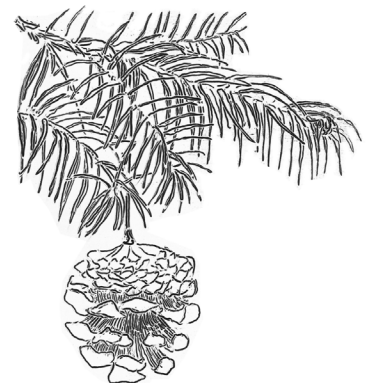
4
 Bord, trägt Got - tes Sohn voll G - den, des Va - ters e - wigs Wort.
 Last; das Se - ist die Lie - be, der Hei - lig Geist der Mast.
 lein, gibt sich für uns ver - lo - ren; ge - lo - bet muss es sein.

höchs - ot - tes Sohn voll Gna - den, des Va - ters e - wigs Wort.
 teu - re - gel ist die Lie - be, der Hei - lig Geist der Mast.
 lein, h für uns ver - lo - ren; ge - lo - bet muss es sein.

Bord, trägt G
 Last; das S
 lein, gibt s

Gna - den, des Va - ters e - wigs Wort.
 Lie - be, der Hei - lig Geist der Mast.
 uns ver - lo - ren; ge - lo - bet muss es sein.

3. Der Anker haft' auf Erden,
 da ist das Schiff am Land.
 Das Wort will Fleisch uns werden,
 der Sohn ist uns gesandt.



24 Gottes Stern, leuchte uns

Text und Melodie: Oliver Sperling / Christoph Biskupek (*1957) 1997
Satz: Oliver Sperling (*1965) 2007

1. Got - tes Stern, leuch - te uns, Him - mels - licht der Schöp - fung. Aus
2. Got - tes Stern, zei - ge uns stets den Weg zum Le - ben. So
3. Got - tes Stern, lei - te uns, Zei - chen der Ver - hei - ßung. Durch

5

Fins - ter - nis und dunk - ler Nacht hat Gott der Welt das Licht ge - bracht.
mach - ten sich die Wei - sen auf und folg - ten nem Him - mels - auf.
Je - su Kreuz, der Lie - be - Macht, ist Got - tes Heil an uns voll - bracht.

9

... schuf, Men - schen, hö - ret sei - nen Ruf.
... tes Son - nen - kind: Ei - ne neu - e Zeit be - ginnt.
... tes Gei - st - schenkt, der uns durch die Zei - ten lenkt.

13

1.-3. Wir ha - ben sei - nen Stern ge - se - hen und { kom - men voll Freu - de.
be - ten voll Freu - de.
glau - ben voll Freu - de.

25 Hark! The herald angels sing SA TB 51

Text: Charles Wesley (1707–1788) 1739
 Melodie und Satz: Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)
 arr. Armin Kircher (1966–2015) 2011

1. Hark! the he - rald an - gels sing, — glo - ry to the new - born King,
 2. Christ, by high - est heav'n a - dor'd, — Christ, the ev - er - last - ing Lord,

5
 peace on earth and mer - cy mild, — God and sin - ners — con - so - lated.
 late in time be - hold him come, — off - spring of a — virgin's womb,

9
 Joy - ful all — tions rise, — join the tri - umph of the skies, —
 veil'd in flesh and - head he, — hail in - car - nate De - i - ty! —

with th'an - gelic host pro - claim: Christ is — born in Beth - le - hem.
 heav'n's as - sem - bly with man ap - pear, Je - sus — our Im - man - uel here.

17
 1.–2. Hark! the he - rald an - gels sing, glo - ry — to the new - born King!

26 Hodie Christus natus est II

Rihards Dubra (*1964) 2010

Text: Liturgie

Allegretto grazioso

mf

Ho - di - e Chri - stus na - tus est, ho - di - e Chri - stus

mf

10

na - tus est. Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja,

f

19

al - le - lu - ja, al - le - lu - ja al - le - lu - ja. Ho - di - e

p

28

- pa it, ho - di - e Sal - va - tor ap - pa - ru - it.

Al - lu - ja, al - le - lu - ja,
Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja,

mp

47

al - le - lu - ja. Ho - di - e Chri - stus na - tus est,

mf

56

ho - di - e Chri - stus na - tus est. Al - le - lu - ja,

64

al - le - lu - - - - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja,

72

al - le - lu - ja. Ho - di - e in ter cae - li, An - ge - li,

81

lae - tur Arc - an - ge - li, ho - di - e ex -

sul - - - sti, di - cen - tes:
ju - - - sti, di - cen - tes:

99

Glo - ri - a in - - - ex - cel - sis De - o! Glo - ri - a!

107



Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o! Glo - ri - a!
Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o!

115



Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o! Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o!

123 *ff*



ff Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja.

133



le - lu al - le - lu - ja, al - le - lu - ja.

ritenuto *ff*



ritenuto al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja! *ff*

ritenuto *ff*

Heute ist Christus geboren. Halleluja!
Heute ist der Heiland erschienen. Halleluja!
Heute ist Christus geboren. Halleluja!
Heute singen die Engel auf Erden
und die Erzengel freuen sich.
Heute jubeln die Gerechten, sie sagen:
Ehre sei Gott in der Höhe! Halleluja!

27 Heiligste Nacht

Am hohen Feste der Geburt Christi MH 427

Johann Michael Haydn (1737–1806)

Text: Salzburger Kirchengesangbuch 1783

Generalbassaussetzung: Paul Horn (1922–2016) 2005

arr. Armin Kircher (1966–2015) 2005

Adagio

Andantino

1. Hei - ligst - e Nacht! Fins - ter - nis wei - chet, es glän - zet hie - nie - den,
2. Gött - li - ches Kind! Nacht ist ver - gan - gen, nun strahlt uns der Mor - gen.

6 7 = 3 7 6 = 5 6 5 6 9 4

4 3 = 3 5 4 = 5 4 6 9 4

7
Har - fen ver - brei - ten den sü - - ten Klang. E - gel er - schei - nen, ver -
Gott hat sich un - s in Lie - er - barmt. W - sind in Gna - de und

6 6 5 - 4 7 6 = 5

4 4 5 - 5 5 4 = 5

kün - den den Frie - den, lieb - lich er - tö - net ihr fro - her Ge - sang.
Gü - te ge - bor - gen, Gott hat die Men - schen, hat al - le um - armt.

6 4 7 6 5 - 6 - - 5 6 4 7 6 5 6 4 - 6 - -

4 4 = 4 4 5 - 4 - - 5 4 7 6 5 6 4 - 6 - -

19

Chris - ten, er - wa - chet und kom - met ge - schwind, fol - get den Hir - ten zum
 Geht nun zur Krip - pe und se - het das Kind, se - het die Hir - ten, wie

6 5 2 6 8 6 9 3 - - 6 5 2

25

gött - li - chen Kind. Ei - net nach Beth - le - hem, seht eu - er
 fröh - lich sie sind. Ju - belt und singt in He - men - schen in

6 7 5 7 2

Di - a - dem, hier liegt das Kind, hier liegt das Kind.
 Nah und Fern. Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.

7 6 6 6 9 3 6 7 5 9 8
 5 b 4 4

28 Herr, send herab uns deinen Sohn

Text: EGB 1970 nach Übertragungen
der lateinischen O-Antiphonen

Melodie: Thomas Helmore 1854 nach einer frz. Melodie des 15. Jh.

Satz: Giacomo Mezzalana (*1959) 2012

Andantino

mf *p*

1. Herr, send he-rab uns dei - nen Sohn, die Völ-ker har - ren lan - ge schon. Send
2. O Weis - heit aus des Höchs - ten Mund, die du um - spannst des Welt - alls Rund und
3. O A - do-nai, du star - ker Gott, du ga - best Mo - se dein Ge - bot auf

mf

7 *f*

ihn, den du ver - hei - ßen hast, zu til - gen uns-rer Sün - Last.
al - les lenkst mit Kraft und Rat: Komm, wei-se uns der - he Pfad. Freu
Si - na - i im Flam - men-schein: Streck aus den Arm, uns zu be - rei - nigen Gau -

mf *f*

13

dich, Is - ra - el, bald kommt zu dir Im - ma - nu - el.
de, ma - nu - el na - sce - tur pro te, Is - ra - el.

strophe ad libitum *mf*

9. Herr, wir ver-trau-en auf dein Wort; es wirkt durch al - le Zei - ten fort. Er -

c.f. *f*

f *mf*

26 *f*

lö - se uns, du bist ge - treu. Komm, schaf - fe Erd und Him - mel neu. Freu
Gau -

f

32

dich, — freu dich, — o Is - ra - el, bald kommt zu dir Im - ma - nu - el.
 de, — gau - de, — Im - ma - nu - el na - sce - tur pro te, Is - ra - el.

Tenorstimme ad lib.

4. O Wurzel Jesse, Jesu Christ,
 ein Zeichen aller Welt du bist,
 das allen Völkern Heil verspricht:
 Eil uns zu Hilfe, säume nicht. **Kv**

5. O Schlüssel Davids, dessen Kraft
 befreien kann aus ewger Haft:
 Komm, führ uns aus des Todes Nacht,
 wohin die Sünde uns gebracht. **Kv**

6. O Aufgang, Glanz der Ewigkeit,
 du Sonne der Gerechtigkeit:
 Erleuchte doch mit deiner Pracht
 die Finsternis und Todesnacht. **Kv**

7. O König, Sehnsucht aller Welt,
 du Eckstein, der sie eint und hält:
 O komm zu uns, o Herrscher mild,
 und rette uns, dein Ebenbild. **Kv**

8. O „Gott mit uns“, Immanuel,
 du Fürst des Hauses Israel,
 o Hoffnung aller Völker du:
 Komm, führ uns deinem Frieden zu. **Kv**

9. Herr, wir vertrauen auf dein Wort,
 es wirkt durch alle Zeiten fort.
 Erlöse uns, du bist gut.
 Komm, schaffe Frieden und Himmel neu. **Kv**

© Verband der Diözesen Deutschlands (Text)

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Erstveröffentlichung des Satzes

29 Hilf, Herr Jesu, lass gelingen

Text und Melodie: Bernmetzenseifener Liederbuch 1750
 Satz: Josef Bogensberger (1941–2025) 2007

1. Hilf, Herr Je - su, lass ge - lin - gen, hilf, das neu - e — Jahr geht an.
 2. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 3. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 4. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 5. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 6. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 7. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 8. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 9. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 10. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 11. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 12. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 13. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 14. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 15. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 16. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 17. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 18. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 19. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 20. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 21. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 22. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 23. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 24. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 25. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 26. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 27. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 28. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 29. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 30. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 31. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 32. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 33. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 34. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 35. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 36. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 37. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 38. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 39. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 40. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 41. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 42. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 43. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 44. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 45. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 46. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 47. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 48. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 49. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 50. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 51. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 52. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 53. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 54. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 55. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 56. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 57. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 58. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 59. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 60. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 61. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 62. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 63. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 64. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 65. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 66. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 67. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 68. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 69. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 70. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 71. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 72. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 73. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 74. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 75. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 76. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 77. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 78. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 79. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 80. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 81. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 82. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 83. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 84. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 85. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 86. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 87. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 88. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 89. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 90. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 91. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 92. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 93. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 94. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 95. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 96. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 97. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 98. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 99. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.
 100. Ich bringe dich zu - rich - ten und zu re - den — bin - deln kann.

1. Neu - es Glück und neu - es — Le - ben wol - lest — du — aus — Gna - den ge - ben.
 2. dass auch das, was ich — ge - den - ke, dich zu — frei - sen — stets sich len - ke.
 3. Neu - e Kraft lass mich er - fül - len, zu ver - rich - ten — dei - nen Wil - len.

4. Jesus, richte mein Beginnen,
 Jesus, bleibe stets bei mir.
 Jesus, zäume mir die Sinnen,
 Jesus, sei mir mein Begier.
 Jesus, sei mir in Gedanken,
 Jesus, lasse mich nie wanken.

5. Jesus, lass mich fröhlich enden
 dieses angefang'ne Jahr.
 Trage mich stets auf den Händen,
 halte bei mir in Gefahr.
 Freudig will ich dich umfassen,
 wenn ich soll die Welt verlassen.

30 Ich steh an deiner Krippen hier



61

Text: Paul Gerhardt (1607–1676) 1653

Melodie: Wittenberg 1529

Satz: nach Johann Sebastian Bach (1685–1750), BWV 248/59, WO VI

arr. Otmar Faulstich (*1938) 2006

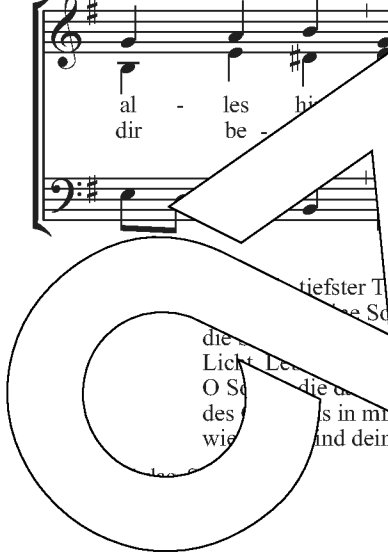
1. Ich steh an deiner Krippen hier, o Je - su, du mein Le - ben;
 ich kom - me, bring und schen - ke dir, was du mir hast ge - ge - ben.
 2. Da ich noch nicht ge - bo - ren war, da bist du mir ge - bo - ren }
 und hast mich dir zu - ei - gen gar, eh ich dich kannt, er - ko - ren. }

5

1. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm
 2. Eh ich durch deine Hand ge - macht, da hast du schon bei

8

al - les hier lass du mich wohl ge - fal - - len.
 dir be - du mich woll test - wer - - den.



tiefster T...
 die...
 Licht...
 O...
 des...
 wie...

4. Ich sehe dich mit Freuden an
 und kann mich nicht satt sehen;
 und weil ich nun nichts weiter kann,
 bleib ich anbetend stehen.
 O dass mein Sinn ein Abgrund wär
 und meine Seel ein weites Meer,
 dass ich dich möchte fassen.

Originale Besetzung: Coro SATB, 2 Ob, Str, Bc

31 Ihr Kinderlein, kommet



39

Text: Christoph von Schmid (1768–1854) 1798/1811

Melodie: Johann Abraham Peter Schulz 1794; geistlich Gütersloh 1832

Satz: Alan J. Wilson (*1947) 2012

Strophen 1, 2, 4 und 6

1. Ihr Kin - der - lein, kom - met, o kom - met doch all, zur Krip - pe her
 2. O seht in der Krip - pe im nächt - li - chen Stall, seht hier bei des
 4. O beugt wie die Hir - ten an - be - tend die Knie, er - he - bet die
 6. So nimm uns - re Her - zen zum Op - fer denn hin; wir ge - ben sie

7

1. kom - met, in Beth - le - hems Stall, und seht, was in die - ser hoch -
 2. Licht - leins hell - glän - zen - dem Strahl in rein - li - chen Win - deln das
 4. Hän - de und dan - ket wie sie; stimmt freu - dig, ihr Kin - der, wer
 6. ger - ne mit fröh - li - chem Sinn. Ach ma - che sie hei - lig und

12

1. hei - li - gen Nacht der Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht.
 2. himm - li - sche Kind, viel schö - ner und hol - der, als En - gel es sind.
 4. wollt sich nicht freun? Stimmt freu - dig zum Ju - bel der En - gel mit ein.
 6. se - lig wie deins und mach sie auf e - wig mit dei - nem nur eins.

18 Strophen 3 und 5

Oh oh oh oh

c.f.

3. Da s Kind - lein, s Heu auf Stroh, Ma - ri - a und
 5. G lie - bes, du s li - ches Kind, was lei - dest du

24

oh

3. die red - li - chen Hir - ten knien
 5. Ach hier in der Krip - pe schon
c.f.

3. die red - li - chen Hir - ten knien
 5. Ach hier in der Krip - pe schon

29

be - tend da - vor, hoch o - ben schwebt ju - belnd der En - ge - lein Chor.
 Ar - mut und Not, am Kreu - ze dort gar noch den bit - te - ren Tod.

be - tend da - vor, hoch o - ben schwebt ju - belnd der En - ge - lein Chor.
 Ar - mut und Not, am Kreu - ze dort gar noch den bit - te - ren Tod.

c.f.

be - tend da - vor, hoch o - ben schwebt ju - belnd der En - ge - lein Chor.
 Ar - mut und Not, am Kreu - ze dort gar noch den bit - te - ren Tod.

32 In dulci jubilo 42

Text und Melodie: 14. Jahrhundert
Satz: Giacomo Mezzalana (*1959) 2012

Andante

mf

1. In dul - ci ju - bi - lo _____ nun sin - get und - seid froh: _____
 2. O Je - su par - vu - le, _____ nach dir - ist mir - so weh. _____
 3. U - bi - sunt gau - di - a? _____ ? Nir - gends mehr denn da, _____

mf

5

Un - sers Her - zens Won - ne liegt in - prae - se - o _____ und durch
 Tröst mir mein Ge - mü - te o pu - er o - me, _____
 wo - die En - gel sin - gen ? no - va can - ti ca _____ ?

9

let wie die - ne ma - tris in gre - mi - o. _____
 dei - ne - te, o prin - ceps glo - ri - ae. _____
 beln - gen in re - gis cu - ri - a. _____

13

mf *rit.*

Al - pha es - et O, _____ Al - pha es - et O. _____
 Tra - he me post te, _____ tra - he me post te. _____
 E - ja qua - li - a, _____ e - ja qua - li - a! _____

mf

Übersetzung der lateinischen Worte:

1. In wohlklingendem Jubel – in der Krippe – in seiner Mutter Schoß – du bist der Anfang und das Ende
2. O Kindlein Jesus – o bester Knabe – o Fürst der Herrlichkeit – ziehe mich dir nach
3. Wo sind die Freuden? – neue Lieder – am Hof des Königs – Ei, welche Freuden!

3. Strophe ad libitum mit Descant

f 17

3. U - bi - sunt gau - di - a? Nir - gends mehr denn da, wo die En - gel

c.f.

f

22

sin - gen no - va can - ti - ca und die Zim - beln klin - gen in

27

re - gis cu - ri - a. E - ja qua - li - a, e - qua - li - a!

tenorstimme ad libitum

© Carus-Verlag, Stuttgart

Erstveröffentlichung des Satzes

33 Inmitten der Nacht

Text und Melodie: aus Schlesien
Satz: Armin Kircher (1966–2015) 2010

In - mitten der Nacht, als Hir - ten er - wacht, da hör - te man Sin - gen und
Die - ses Kind im Feld ver - lie - ßen ihr Zelt, sie gin - gen mit Ei - len, ja
ge - schwind das gött - li - che Kind, es herz - lich zu grü - ßen, es
ten, kommt her, kommt a - ber nicht leer, be - schau - et das Kind - lein, es

7

1. Glo - ri - a klin - gen ein eng - li - sche Schar, ei - a, ge - bo - ren Gott war.
2. oh - ne Ver - wei - len dem Krip - pe - lein zu, ja zu, der Hirt und der Bu?
3. herz - lich zu küs - sen, sie wa - ren be - dacht, be - dacht die - sel - bi - ge Nacht.
4. liegt in dem Kripp - lein, schenkt ihm eu - er Herz, das Herz, es lin - dert den Schmerz.

© Carus-Verlag, Stuttgart

Erstveröffentlichung des Satzes

34 Ihr Tore, hebt euch nach oben

Eröffnungsmotette zum Lied „Macht hoch die Tür“

Otmar Faulstich (*1938) 2010

Text: Psalm 24,7.8.10

f bewegt

Ihr To - re, hebt euch nach o - ben, hebt euch, ihr ur - al - ten

f

7

Schluss 1

Pfor - ten, denn es kommt der Kö - nig der Herr - lich - keit. Wer ist

mf

13

Der Herr,

Kö - nig der Herr - lich - keit? Der Herr, stark und ge - wal - tig,

f

16

er - ist der Kö - nig der Herr - lich - keit.

mf

19

er - ist der Kö - nig der Herr - lich - keit, Herr - lich - keit.

mf

Schluss 2 ist gedacht,
wenn das Stück als
selbstständige kleine Motette erklingt.

von vorne mit Schluss 1,
wenn Lied folgt

26

Schluss 2

Herr - lich - keit, der Herr - lich - keit.

rit. *ff* *breit*

rit. *ff*

35 In tiefer Nacht

Text: Huub Oosterhuis (1933–2023)
 dt. Übersetzung: Peter Pawlowsky (*1937)
 Melodie: Antoine Oomen (*1945)
 Satz: Armin Kircher (1966–2015) 2010

1. In tie - fer Nacht trifft uns die Kun - de: der ___ Lauf des
 Ein Men - schen - sohn ist uns ge - bo - ren, „Gott ___ wird uns
 2. Kein and - res Zei - chen ist uns ei - gen, kein ___ Licht in
 als die - ser Mensch, mit dem wir le - ben, ein ___ Gott, der
 3. Und wie die Son - ne für uns leuch - tet in ___ Glut und
 so wird der Frie - dens - fürst er - schei - nen, weil ___ end - lich

5

Mor - gen - sterns be - ginnt. } Tut ___ auf das rz, glaubt eu - en
 ret - ten“, heißt das Kind. }
 uns - rer Fins - ter - nis, } Singt er Göt - ter hat in
 un - ser Bru - der ist. }
 Licht, ein Bräu - ti - gam, } er ___ fort Men - schen zu ei -
 sei - ne Stun - de kam. }

9

- ge - stigt ist er mit dem ___ Ge - schau - ten an; denn Got - tes
 e - sus ist die Lie - be an - ver - traut. So wird die
 nan - der, die Lie - be al - len kund. Er hat uns

14

Wort stieg aus der Hö - he und ___ ist uns mensch - lich zu - ge - tan.
 Welt zur neu - en Er - de, bis ___ al - les Fleisch sein Heil er - schaut.
 sei - nen Leib ge - ge - ben. So ___ fei - ern wir den neu - en Bund.

36 Joy to the world

Text: Isaac Watts (1674–1748)
 Melodie: Georg Friedrich Händel (1685–1759),
 rev. William Holford um 1834,
 adaptiert und arrangiert von Lowell Mason 1836
 Satz: Thomas Gabriel (*1957) 2012

1. Joy to the world! The Lord is come! Let earth re -
 2. Joy to the earth! The Sav - iour reigns! Let men their

1. Joy to the world, to the world, the Lord is come, is come! Let earth re -
 2. Joy to the earth, to the earth, the Sav - iour reigns, Sav-iour reigns! Let men their

1. Joy to the world, to the world, the Lord is come! Let earth re -
 2. Joy to the earth, to the earth, the Sav - iour reigns! Let men their

6
 ceive her King! Let ev - ry heart pre - pare him
 songs em - ploy, while fields and floods, rocks, hills and

ceive her King, let the earth re - ceive her King! Let ev - ry heart pre - pare him
 songs em - ploy, let men their songs em - ploy, while fields and floods, rocks, hills and

re - ceive her King! Let ev - ry heart pre - pare him
 their songs em - ploy, while fields and floods, rocks, hills and

12
 and heav'n and na - ture sing, and heav'n and na - ture sing, and
 re - peat the sound - ing joy, re - peat the sound - ing joy, re -

room, plains, and heav'n and na - ture sing, and heav'n and na - ture sing, and
 re - peat the sound - ing joy, re - peat the sound - ing joy, re -

and heav'n and na - ture sing, and heav'n and na - ture sing, and
 re - peat the sound - ing joy, re - peat the sound - ing joy, re -

17
 heav - en, and heav - en and na - ture sing, and heav'n and na - ture sing, and
 re - peat the sound - ing joy, re - peat the sound - ing joy, re -

heav - en, and heav - en and na - ture sing, and heav'n and na - ture sing, and
 re - peat the sound - ing joy, re - peat the sound - ing joy, re -

heav - en, and heav - en and na - ture sing, and heav'n and na - ture sing, and
 re - peat the sound - ing joy, re - peat the sound - ing joy, re -

heav'n and na - ture sing, and heav - en, and heav - en and na - ture sing!
peat the sound - ing joy, re - peat, re - peat the sound - ing joy.

heav'n and na - ture sing, and heav - en, and heav - en and na - ture sing!
peat the sound - ing joy, re - peat, re - peat the sound - ing joy.

heav'n and na - ture sing, and heav - en, and heav - en and na - ture sing!
peat the sound - ing joy, re - peat, re - peat the sound - ing joy.

3. No more let sins and sorrows grow,
nor thorns infest the ground:
He comes to make his blessings flow
far as the curse is found.

4. He rules the world with truth and grace,
and makes the nations prove
the glories of his righteousness
and wonders of his love.

© Carus-Verlag, Stuttgart

Erstveröffentlichung des

37 Komm, du Heiland aller Welt Nun komm, der Heiden Heiland

2 SA TB 80,81

Text A: Markus J. J. (1924 - 2011) 1971
Text B: Martin Luther (1483 - 1546)
beide nach dem Hymnus „Vere demptor gentium“
des Ambrosius von Mailand (9. Jh.)
Melodie: Einsiedler 12. Jh. / Martin Luther 1524
Satz: Arnold Kircher (1971) 2015 2011

A 1. Komm, du Heiland aller Welt;
B 1. Nun komm, der Heiden Heiland,
der du alle Welt erlöset hast.
Da lebet also will Gott wer den Mensch.
Gott solch Geburt ihm be stellt.

2. Er ging aus der Kammer sein, dem königlichen Saal so rein, Gott von Art und Mensch, ein Held: sein' Weg er zu laufen eilt.
3. Sein Lauf kam vom Vater her und kehrt wieder zum Vater, fuhr hinunter zu der Höll und wieder zu Gottes Stuhl.
4. Dein Krippen glänzt hell und klar, die Nacht gibt ein neu Licht dar. Dunkel muss nicht kommen drein, er Glaub bleibt immer im Schein.
5. Lob sei Gott dem Vater g'tan; Lob sei Gott seim ein'gen Sohn, Lob sei Gott dem Heiligen Geist immer und in Ewigkeit.
6. In die menschliche Natur legt sein göttlich Wesen er, gibt ihr Teil an seinem Sieg und schenkt neu ihr seine Kraft.
7. Glanz strahlt von der Krippe auf, neues Licht entströmt der Nacht. Nun obsiegt kein Dunkel mehr, und der Glaube trägt das Licht.
8. Gott dem Vater Ehr und Preis und dem Sohne Jesus Christ; Lob sei Gott dem Heiligen Geist jetzt und ewig. Amen.

- B 2. Er ging aus der Kammer sein, dem königlichen Saal so rein, Gott von Art und Mensch, ein Held: sein' Weg er zu laufen eilt.
3. Sein Lauf kam vom Vater her und kehrt wieder zum Vater, fuhr hinunter zu der Höll und wieder zu Gottes Stuhl.
4. Dein Krippen glänzt hell und klar, die Nacht gibt ein neu Licht dar. Dunkel muss nicht kommen drein, er Glaub bleibt immer im Schein.
5. Lob sei Gott dem Vater g'tan; Lob sei Gott seim ein'gen Sohn, Lob sei Gott dem Heiligen Geist immer und in Ewigkeit.

© Theologischer Verlag Zürich (Text A)
Aus: Gesänge zur Messfeier im Einheitsgesangbuch
© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz) Erstveröffentlichung des Satzes

38 Kommet, ihr Hirten



Text: Carl Riedel 1870 nach einem böhmischen Weihnachtslied
 Melodie: Olmütz 1847
 Satz: nach Carl Riedel (1827–1888) 1870

1. Kom - met, ihr Hir - ten, ihr Män - ner und Frau, } Chris - tus, der Herr, ist
 kom - met, das lieb - li - che Kind - lein zu schau'n. }
 2. Las - set uns se - hen in Beth - le - hems Stall, } Was wir dort fin - den,
 was uns ver - hei - ßen der himm - li - sche Schall. }
 3. Wahr - lich, die En - gel ver - kün - di - gen heut } Nun soll es wer - den
 Beth - le - hems Hir - ten - volk gar gro - ße Freud. }

6
 heu - te ge - bo - ren, den Gott zum Hei - land euch hat er - ko - ren: Für - tet euch nicht!
 las - set uns kün - den, las - set uns prei - sen in from - men Wei - sen: Ha - le lu - ja!
 Frie - de auf Er - den, den Men - schen al - len ein Wohl - ge - fal - len: Eh - re sei -

© Carus-Verlag, Stuttgart

39 Lasst uns das Kindelein grüßen

Text und Melodie: München 1604
 Satz: Armin Kircher (1966–2015) 2011

1. Lasst uns das Kin - de - lein wie - gen, } lasst uns im Geist er -
 zum Kin - de - lein bie - gen, } das Kind - lein be - ne -
 2. Lasst uns zum Kin - de - lein nei - gen, } lasst uns doch ju - bi -
 Lieb und st er - zei - gen, } und geist - lich tri - um -

en, }
 - en. }
 - ren. }
 phie - ren. }

1.-6. O Je - su - lein süß, o Je - su - lein süß.

3. Lasst uns das Kindelein grüßen
 und fallen ihm zu Füßen,
 lasst ihn demütig ehren,
 als unserm Gott und Herren.
 O Jesulein süß, o Jesulein süß.

5. Lasst uns sein Händ' und Füßelein,
 sein feuriges Herzelein grüßen
 und ihn demütig ehren
 als unserm Gott und Herren.
 O Jesulein süß, o Jesulein süß.

4. Lasst uns dem Kindelein singen,
 ihm unser Opfer bringen,
 ihm alle Ehr beweisen
 mit Loben und mit Preisen.
 O Jesulein süß, o Jesulein süß.

6. Lasst uns von Herzen ehren
 den lieben Gott und Herren,
 das kleine Kindelein lieben
 und nimmermehr betrüben.
 O Jesulein süß, o Jesulein süß.

© Carus-Verlag, Stuttgart

Erstveröffentlichung des Satzes

40 Lobt Gott, ihr Christen alle gleich 30 69,70

Text und Melodie: Nikolaus Hermann 1560/1554
Satz: Paul Horn (1922–2016) 1979



1. Lobt Gott, ihr Chris - ten al - le _ gleich, in sei - nem höchs - ten Thron, _____ der
2. Er kommt aus sei - nes Va - ters Schoß und wird ein Kind - lein klein, _____ er
3. Ent - äü - bert sich all sei - ner Gwalt, wird nie - drig und ge - ring _____ und
6. Heut schließt er wie - der auf die _ Tür zum schö - nen Pa - ra - deis; _____ der

1. Lobt Gott, ihr Chris - ten al - le _ gleich, in sei - nem höchs - ten Thron, _____ der
2. Er kommt aus sei - nes Va - ters Schoß und wird ein Kind - lein klein, _____ er
3. Ent - äü - bert sich all sei - ner Gwalt, wird nie - drig und ge - ring _____ und
6. Heut schließt er wie - der auf die _ Tür zum schö - nen Pa - ra - deis; _____ der

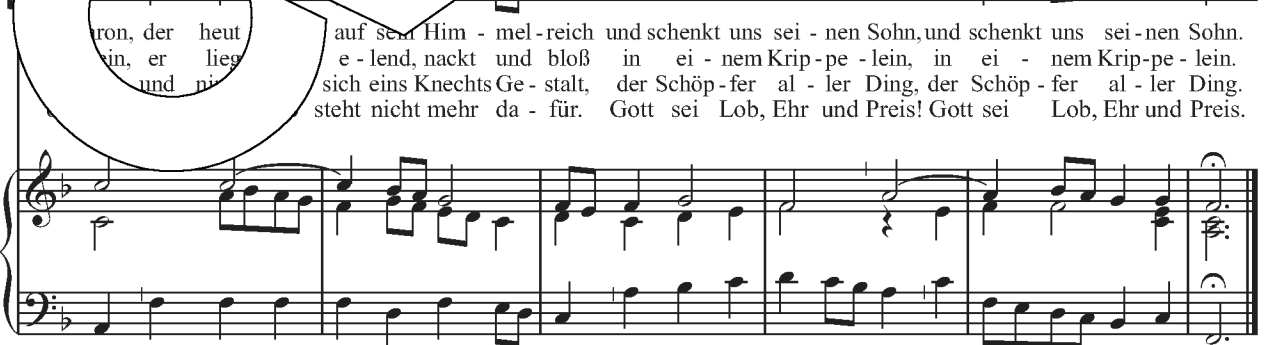


5



1. heut schließt er auf sein Him - mel - reich und schenkt uns sei - nen Sohn, _ und schenkt uns sei - nen Sohn.
2. Er liegt dort le - bend, nackt und bloß in ei - nem Krip - pe - lein, _ in ei - nem Krip - pe - lein.
3. nicht als eines Knechts Ge - stalt, der Schöp - fer al - ler Ding, _ der Schöp - fer _ al - ler Ding.
6. Er steht nicht mehr da - für. Gott sei _ Lob, Ehr und Preis! _ Gott sei _ Lob, Ehr und Preis.

ron, der heut auf sein Him - mel - reich und schenkt uns sei - nen Sohn, und schenkt uns sei - nen Sohn.
ein, er liegt le - bend, nackt und bloß in ei - nem Krip - pe - lein, in ei - nem Krip - pe - lein.
und nicht als eines Knechts Ge - stalt, der Schöp - fer al - ler Ding, der Schöp - fer al - ler Ding.
steht nicht mehr da - für. Gott sei Lob, Ehr und Preis! Gott sei Lob, Ehr und Preis.



Weitere Strophen in EG:

4. Er wechselt mit uns wunderbarlich:
Fleisch und Blut nimmt er an
und gibt uns in seins Vaters Reich
die klare Gottheit dran,
die klare Gottheit dran.

5. Er wird ein Knecht und ich ein Herr;
das mag ein Wechsel sein!
Wie könnt es doch sein freundlicher,
das herze Jesulein,
das herze Jesulein.

41 Mache dich auf, werde licht

Dieter Golombek (1933–1994)
Text: Jes 60,1

$\text{♩} = \text{ca. } 66$

f

Ma - che dich auf, wer - de licht! Ma - che dich auf, wer - de licht! Ma - che dich

f

5

auf, — wer - de licht! Denn dein Licht kommt, denn dein Licht kommt, denn dein — licht —

10

kommt! Ma - che dich auf, denn dein Licht kommt! Wer - de licht, denn dein Licht kommt! Und die

mf

Und die

15

- lich - keit, die Herr - - - - lich - keit, die

die Herr - lich - keit des Herrn, und die Herr - lich - keit des

- keit, die Herr - - - - lich - keit, die Herr - - - -

19

Herr - - - - lich - keit, die Herr - lich - keit des

Herrn, und die Herr - lich - keit des Herrn, und die Herr - - lich -

- lich - keit, die Herr - - - - lich - keit des

23

Herrn geht auf ü - ber dir. Die Herr-lich-keit des Herrn geht auf ü - ber
keit geht auf ü - ber dir. Die Herr-lich-keit des Herrn geht auf ü - ber
Herrn geht auf ü - ber dir. Die Herr-lich-keit des Herrn geht auf ü - ber

29

dir, die Herr-lich-keit des Herrn geht auf ü - ber dir.
dir, die Herr-lich-keit des Herrn geht auf, geht auf ü - ber dir.
dir, die Herr-lich-keit des Herrn geht auf, geht auf ü - ber dir.

© Strube Verlag, München

42 Maria durch den Dornwald ging

Text und Melodie: ab Mitte des 19. Jh.
im Eichsfeld und Bistum Paderborn verbreitet
Satz: unbekannter Bearbeiter

Ma - ri - a durch ein Dorn-wald ging, (Ma - ri - a durch ein
Was trug Ma - ri - a unter ih - rem Her-zen? (Ein - klei - nes Kind - lein
Da habn die Dor - nen Ro - sen ge - tragen, (Als das Kind - lein durch den
Ky - rie e - lei - son.

6

Dorn - wald ging, der hat in siebn Jahr kein Laub ge - tra - gen.
oh - ne Schmer-zen, das trug Ma-ria un - ter ih - rem Her-zen. Je - sus und Ma - ri - a.
Wald ge - tra - gen, da habn die Dor - nen Rosen ge - tra - gen.

© Carus-Verlag, Stuttgart

43 Machet die Tore weit

Dieter Golombek (1933–1994)

Text: Psalm 24,7–10

$\text{♩} = \text{ca. } 66$

Ma-chet die To - re weit und die Tü - ren in der Welt hoch,

mf

Ma-chet die To - re, To - re weit und die Tü - ren in der Welt hoch, in der Welt hoch, dass der Kö - nig,

mf Ma-chet die To - re weit

6

Kö - nig der Eh - re, der Kö - nig der Eh - re ein - zie - he, der Kö - nig der Eh - re ein - zie he.

11 $\text{♩} = \text{♩}$

p

Wer ist der Kö - nig der Eh - wer ist der Kö - ni Eh - re, der

p

19

mf

Es ist der Herr, stark und mäch - tig, der Herr, mäch-tig im

mf

mäch-tig im

Streit, mäch-tig im Streit!

Streit, im Streit, es ist der Herr, stark und mäch - tig, der Herr, mäch-tig im Streit, im Streit!

Streit,

30

f

Ma - chet die To - re, To - re weit und die Tü - ren in der Welt hoch, in der Welt hoch,

f

34

dass der Kö - nig, Kö - nig der Eh - re, der Kö - nig der Eh - re ein - zie - he, der

38

mf

Kö - nig der Eh - re ein - zie - he! Wer ist der Kö - nig der Eh - - re,

mf

44

wer ist der Kö - nig der Eh - - re, der Kö - der - - re,

51

p

wer ist nig de h - - re? Es ist der Herr Ze - ba - oth,

mf

nig der Eh - re, es ist der Herr Ze - ba - oth, er ist der Kö - nig der

62

Eh - re, der Kö - - - nig, der Kö - nig der Eh - - re!

44 Macht hoch die Tür 1

Text: Georg Weissel (1590–1635) vor 1623

Melodie: Halle 1704

Satz: Josef Friedrich Doppelbauer (1918–1989) 1957



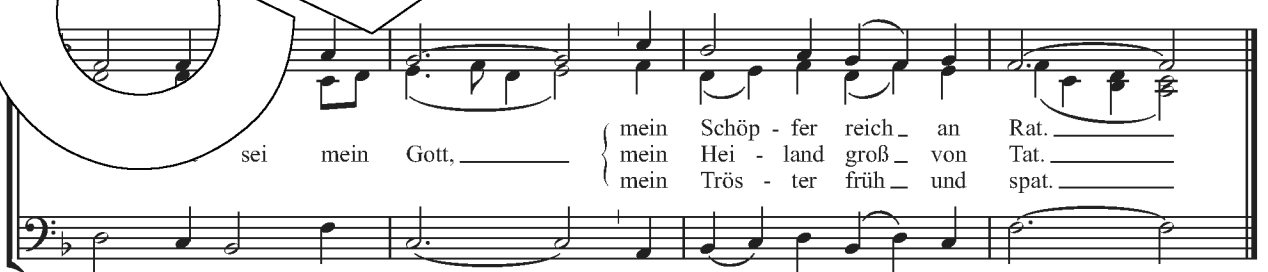
1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herr - lich - keit, ein
 2. Er ist ge - recht, ein Hel - fer wert. Sanft - mü - tig - keit ist sein Ge - fährt, sein
 3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so die - sen Kö - nig bei - sich hat. Wohl



5
 Kö - nig al - ler Kö - nig - reich, ein Hei - land al - ler We zu - gleich, der
 Kö - nigs - kron ist Hei - lig - keit, sein Zep - ter ist Barm her zig - keit al
 al - len Her - zen ins - ge - mein, da die - ser Kö - nig zie het er Er



9
 Heil und t sich bringt, - hal en jauchzt, mit Freu - den singt.
 uns - re d er bringt; du ben jauchzt, mit Freu - den singt. } Ge -
 ist te u - den - sonn, bringt mit sich lau - ter Freud und Wonn. }



sei mein Gott,

meine Schöp - fer	reich an	Rat.	_____
mein Hei - land	groß von	Tat.	_____
mein Trös - ter	früh und	spät.	_____

4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
 eur Herz zum Tempel zubereit'.
 Die Zweiglein der Gottseligkeit
 steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;
 so kommt der König auch zu euch,
 ja, Heil und Leben mit zugleich.
 Gelobet sei mein Gott,
 voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
 meins Herzens Tür dir offen ist.
 Ach zieh mit deiner Gnade ein,
 dein Freundlichkeit auch uns erschein.
 Dein Heiliger Geist uns führ und leit
 den Weg zur ewgen Seligkeit.
 Dem Namen dein, o Herr,
 sei ewig Preis und Ehr.

45 Mein Gott, welche Freude

Text: Lutz Hoffmann, Franz Mausberg,
Karl Norres, Leo Schuhen
(nach Jes 35)
Melodie: Spiritual
Satz: Andreas König (*1966) 2002

Kehrvers

Mein Gott, wel-che Freu - de, mein Gott, wel-che Freu - de,
Mein Gott, wel - che Freu - de, mein Gott, wel - che Freu - de,
Hal - le - - lu - ja, Hal - le - - lu - ja,

mein Gott, wel-che Freu - de an dem Tag, an dem du kommst.
mein Gott, wel - che Freu - de an dem Tag, an dem du kommst.
Hal - le - - lu - ja, Hal - le - - lu - ja.

Strophen

1. Es jauch-zet die Wü- ste, der Ju - bel füllt das Ein - öd - land, die Step - pe
2. Wacht auf den, ihr Mü - den, er - star - ket, die der Tod be - herrscht! Trös - tet
3. Er - baut die Stra - ße, Er - lös - te pil - gern auf ihr hin, bald se - hen
4. ver - Herr - Ret - ter aus Fes - seln und aus Dun - kel - heit. Hebt die

Es jauch-zet die Wü- ste, der Ju - bel füllt das Ein - öd - land, die Step - pe
Wacht auf den, ihr Mü - den, er - star - ket, die der Tod be - herrscht! Trös - tet
Er - baut die Stra - ße, Er - lös - te pil - gern auf ihr hin, bald se - hen
ver - Herr - Ret - ter aus Fes - seln und aus Dun - kel - heit. Hebt die

1. Step - pe steht in Blü - te da, wenn der Herr im Licht er - scheint. Kv
2. Trös - tet euch, seid oh - ne Furcht, Gott ist un - ter-wegs zu uns. Kv
3. se - hen sie Je - ru - sa - lem: Gott führt uns in Freu - den hin. Kv
4. Hebt die Au - gen und ver - traut: Trös - ten wird er bald sein Volk. Kv

1. steht in Blü - te da, wenn der Herr im Licht er - scheint. Kv
2. euch, seid oh - ne Furcht, Gott ist un - ter-wegs zu uns. Kv
3. sie Je - ru - sa - lem: Gott führt uns in Freu - den hin. Kv
4. Au - gen und ver - traut: Trös - ten wird er bald sein Volk. Kv

46 Nun sende, Herr

Text: Engelsharfe 1854
Melodie: Georg Brenner (1811–1879) 1866
Satz: Armin Kircher (1966–2015) 2007

1. Nun sen - de, Herr, uns dei - nen Sohn, die Völ - ker har - ren lan - ge schon. Send
2. O Weis - heit aus des Höchs - ten Mund, die du um - spannst des Welt - alls Rund und
3. O A - do - na - i, star - ker Gott, du gabst dem Vol - ke dein Ge - bot auf
4. O Wur - zel Jes - se, fest von Stand, ein Zei - chen al - lem Volk und Land, dir

5
1. ihn, den du ver - hei - ßen hast, zu tra - gen uns - re Sün - den - last.
2. al - les lenkst mit Kraft und Rat, komm, lehr uns dei - ner Weis - heit Pfad.
3. Si - na - i im Wet - ter - dräun; streck aus dein Arm, uns zu be - frei - en.
4. beugt sich Fürst und Kö - nig groß; komm bald, komm bald auf uns zu!

5. O Schlüssel Davids, Zepter du,
der alles schließt frei auf und zu,
komm, führ uns aus des Todes Haft,
der all dein Volk ins Dunkel rafft!

6. O Sonne der Gerechtigkeit,
des ew'gen Lichts, herab
geh auf uns, o Herrscher mild,
in Ewigkeit bring uns den Frieden!

7. O König der ganzen Welt,
du Felsstein, der uns trägt und hält,
zum Menschenknecht, o Herrscher mild,
erlöse uns, o Herrscher mild,
erlöse uns, o Herrscher mild,
erlöse uns, o Herrscher mild!

8. O Gott mit uns, Emmanuel,
du Fürst des Hauses Israel,
o Sehnsucht aller Völker du,
komm, führ uns deinem Frieden zu!

© Carus-Verlag

Erstveröffentlichung des Satzes

Halleluja

Kleine Kantate, 3 gemischte Stimmen und Orgel



45



85,86

Text: 1. Str. Johannes David Falk (1816) 1819;

2.–3. Str. Heinrich Holzschuher 1829

Melodie: Sizilien vor 1788, bei Johann Gottfried Herder 1807

Satz: Herbert Paulmichl (*1935) 2007

du fröh - li - che, o du se - li - ge,

5 gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit! Welt - ging ver -

mf

Christ ist er - schie - nen, uns zu ver - stöh - nen:

Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja,

Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja,

f

Freu - e, freu - e dich, o Chris - ten - heit!

lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja,

lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja,

Gemeinde

3. O du

S + A *mf* Hal-le-lu - ja,

M *mf* Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,

fröh - li - che, o du fröh - li - ge, gna - den -

43

f ja, Hal - le - - - lu - ja, Hal - le - lu - ja!
f ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le-, Hal - le - lu - ja!
f ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le-, Hal - le - lu - ja!
 brin - gen - de Weih - nachts - zeit! Himm - li - sche

47

mf Hal - le - lu - ja, Hal - le lu - ja -
mf Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le -
mf Hee - re jauch - zen dir Eh - re:
f - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le -

5

mf lu - ja, le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
mf lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Ha - le - lu - ja.
mf lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
f Freu - e, freu - e dich, o Chris - ten - heit!

48 O du fröhliche



45



85,86

Text: 1. Str. Johannes Daniel Falk (1816) 1819,

2.-3. Str. Heinrich Holzschuher 1829

Melodie: Sizilien vor 1788, bei Johann Gottfried Herder 1807

Satz: Giacomo Mezzalana (*1959) 2012

Andante

p

1.-3. O du fröhliche, o du selige, gnaden-

p

6

brin - gen - de Weih - nachts - zeit!

1. Welt ging ver - lo -
2. Christ ist er - schie -
3. Himm - li - sche Hee

mf

mf

11

Christ ist ge - bo - ren: } Freu e, freu - e dich, o Chris - ten - heit!
uns zu ver - süh - nen: }
jauch - zen dir Eh - re: }

f

17

3. Str. Antum Descant

f

O du fröhliche, o du selige, gnaden -

c.f.

f

brin - gen - de Weih - nachts - zeit! Himm - li - sche Hee - re

mf

mf

27

jauch - zen dir Eh - re: Freu - e, freu - e dich, o Chris - ten - heit.

f

rit.

f

Tenorstimme ad lib.

49 O Freude über Freude

Schlesisches Weihnachtslied
Satz: Heinz Martin Lonquich (1937–2014)

1. O Freu - de ü - ber Freu - de, ihr Nach - barn, kommt und hört, was mir dort auf der -
 2. Er sag - te: „Freut euch al - le! Der Hei - land ist ge - bor'n zu Beth - le - hem im -
 3. Ich dacht', du musst nicht säu - men, ich ließ die Schäf - lein stehn; ich lief dort hin - ter den

1. O Freu - de ü - ber Freu - de, ihr Nach - barn, kommt und hört, was mir dort auf der -
 2. Er sag - te: „Freut euch al - le! Der Hei - land ist ge - bor'n zu Beth - le - hem im -
 3. Ich dacht', du musst nicht säu - men, ich ließ die Schäf - lein stehn; ich lief dort hin - ter den

1. O Freu - de ü - ber Freu - de, ihr Nach - barn, kommt und hört, was mir dort auf der -
 2. Er sag - te: „Freut euch al - le! Der Hei - land ist ge - bor'n zu Beth - le - hem im -
 3. Ich dacht', du musst nicht säu - men, ich ließ die Schäf - lein stehn; ich lief dort hin - ter den

6
 Hei - de für Wun - der - ding pas - siert! Es kam ein wei - ßer En - gel bei ho - her Mit - ter -
 Stal - le, das hat er sich er - kor'n. Die Krip - pe ist sein Bet - te; geht hin nach Beth - le -
 Zäu - nen bis zu dem Stal - le hin. Da ward ich schier ge - blen - det von ei - nem lich - ten

Hei - de für Wun - der - ding pas - siert! Es kam ein wei - ßer En - gel bei ho - her Mit - ter -
 Stal - le, das hat er sich er - kor'n. Die Krip - pe ist sein Bet - te; geht hin nach Beth - le -
 Zäu - nen bis zu dem Stal - le hin. Da ward ich schier ge - blen - det von ei - nem lich - ten

Hei - de für Wun - der - ding pas - siert! Es kam ein wei - ßer En - gel bei ho - her Mit - ter -
 Stal - le, das hat er sich er - kor'n. Die Krip - pe ist sein Bet - te; geht hin nach Beth - le -
 Zäu - nen bis zu dem Stal - le hin. Da ward ich schier ge - blen - det von ei - nem lich - ten

der sang mir ein Ge - sän - gel, dass mir das Her - ze lacht.
 hem!“ Und wie er al - so red' - te, da flog er wie - der heim.
 Strahl, der hat - te gar kein En - de und wies mich in den Stall.

der sang mir ein Ge - sän - gel, dass mir das Her - ze lacht.
 hem!“ Und wie er al - so red' - te, da flog er wie - der heim.
 Strahl, der hat - te gar kein En - de und wies mich in den Stall.

der sang mir ein Ge - sän - gel, dass mir das Her - ze lacht.
 hem!“ Und wie er al - so red' - te, da flog er wie - der heim.
 Strahl, der hat - te gar kein En - de und wies mich in den Stall.

50 O Heiland, reiß die Himmel auf

15 SA TB 89

Text: Friedrich Spee (1591–1635) 1622
 Melodie: Rheinfelsisches Gesangbuch, Augsburg 1666
 Satz: Josef Friedrich Doppelbauer (1918–1989)

1. O Hei - land, reiß die Him-mel auf, he - rab, he - rab vom Him-mel
 2. O Gott, ein' Tau vom Him-mel gieß, im Tau he - rab, o Hei - land,
 3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und Tal grün al - les

1. O Hei - land, reiß die Him - mel auf, he - rab, he - rab vom Him - mel
 2. O Gott, ein' Tau vom Him - mel gieß, im Tau he - rab, o Hei - land,
 3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und Tal grün al - les

1. O Hei - land, reiß die Him - mel auf, he - rab, he - rab vom Him - mel
 2. O Gott, ein' Tau vom Him - mel gieß, im Tau he - rab, o Hei - land,
 3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und Tal grün al - les

4
 lauf. Reiß ab vom Him - mel Tor und Tür, reiß ab, wo Schloss und Rie - gel für.
 fließ. Ihr Wol - ken, brecht und reg - net aus den Kö - nig ü - ber Ja - kobs Haus.
 werd. O Erd, her - für dies Blüm - lein bring, o Hei - land, aus der Er - den spring.

lauf. Reiß ab vom Him - mel Tor und Tür, reiß ab, wo Schloss und Rie - gel für.
 fließ. Ihr Wol - ken, brecht und reg - net aus den Kö - nig ü - ber Ja - kobs Haus.
 werd. O Erd, her - für dies Blüm - lein bring, o Hei - land, aus der Er - den spring.

lauf. Reiß ab vom Him - mel Tor und Tür, reiß ab, wo Schloss und Rie - gel für.
 fließ. Ihr Wol - ken, brecht und reg - net aus den Kö - nig ü - ber Ja - kobs Haus.
 werd. O Erd, her - für dies Blüm - lein bring, o Hei - land, aus der Er - den spring.

4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
 darauf sie all ihr Hoffnung stellt?
 O komm, ach komm vom höchsten Saal,
 komm, tröst uns hier im Jammertal.

5. O klare Sonn, du schöner Stern,
 dich wollten wir anschauen gern;
 o Sonn, geh auf; ohn deinen Schein
 in Finsternis wir alle sein.

6. Hier leiden wir die größte Not,
 vor Augen steht der ewig Tod.
 Ach komm, führ uns mit starker Hand
 vom Elend zu dem Vaterland.

51 O Jesulein süß



53



87

Text: Anonymus 1638

Melodie: Köln 1623

Satz: Johann Sebastian Bach (1685–1750),

BWV 493, Schemellis Gesangbuch

arr. Otmar Faulstich (*1938)

1.-4. O Je - su - lein süß, o Je - su - lein mild,

dein's Va - ters Will'n hast du er -
mit Freuden hast du die Welt er -
du bist der Lieb ein E - ben -
hilf, dass wir tun all's was du

8

1. füllt, bist kom - men aus dem Him - mel - reich, uns ar - men
2. füllt, du kommst he - rab vom Him - mels - saal und tröst'st
3. bild. Zünd an in uns der Lie - be Flamm, da wir d
4. willt. Was un - ser ist, ist al - les dein, s - un

14

1. Men - schen wor - ich.
2. in dem Jam l.
3. lie - ben am. } O Je - lein süß o Je - su - lein mild.
4. dir be n.

Originale Besetzung: S, Bc
Erstveröffentlichung des Satzes

O Jubel o

Text und Melodie: Liedflugblatt Wiener Neustadt 1740

Satz: Armin Kircher (1966–2015) 2011

1. O - ja - bel, o Freud, glück - se - li - ge Zeit! Ein Kind - lein ge - bo - ren, aus
2. Ihr Hir - ten wohl auf, nach Beth - le - hem lauft; die Pfei - fen lasst hö - ren, die
3. Wir bit - ten dich fein, o lieb's Je - su - lein, tu uns Gna - de ver - lei - hen, die

7

tau - send er - ko - ren, o Ju - bel, o Freud, glück - se - li - ge Zeit!
Freud zu ver - meh - ren, und blast nur brav drein, das Kind - lein wird's freu'n!
Sün - den ver - zei - hen und gib uns als - dann den Him - mel zum Lohn!

53 O selige Nacht

Text: Christoph Bernhard Verspoell (1743–1818) 1810
 Melodie: Augsburg 1800
 Satz: Josef Bogensberger (1941–2025) 2007

© Carus-Verlag, Stuttgart

Erstveröffentlichung im Satzes

54 Puer natus in Bethlehem

Pa (oder Ester) de Galantha (1635–1713)
 aus *Harmonia caelestis* (1711)
 Arr. und Generalbassfassung: Amin Kircher (1966–2015) 2011

Sopran solo

22 Tutti

S Ca - ni - te Cae - li - tes, plau - di - te ho - mi - nes, ca - ni - te Cae - li - tes,
 A Ca - ni - te Cae - li - tes, plau - di - te ho - mi - nes, ca - ni - te
 M Ca - ni - te Cae - li - tes,

28

plau - di - te ho - mi - nes, — ho - mi - nes, et ob - stu - pe - sci -
 ho - mi - nes, ho - mi - nes, — ho - mi - nes, et ob - stu - pe - sci - te,
 plau - di - te ho - mi - nes, — ho - mi - nes, et ob - stu - pe - sci - te,

34

et ob - sci - te - to - rem, et ob - stu - pe - sci - te, et ob - stu -
 et ob - sci - te - to - rem, et ob - stu - pe - sci - te, et ob - stu -

41

pe - sci - te la - to - rem, ob - stu - pe - sci - te la - to - rem. 1. rem. 2. rem.

1. Ein Kind geboren zu Bethlehem. Darüber freue sich Jerusalem.
Welch großes Wunder dies ist. Singt, ihr Engel! Jubelt, ihr Menschen! Bewundert den Retter.
2. Gelobt sei die Dreifaltigkeit, Gott sagen wir Dank. Welch großes Wunder ...

55 Quem pastores laudavere

Text: Matthäus Ludacus (1517–1606)
 Melodie: Hohenfurt um 1450
 Satz: Josef Bogensberger (1941–2025) 2007

1. Quem — pa - sto - res lau - da - ve - re, qui - bus
 2. Ad — quem ma - gi am - bu - la - bant, au - rum,
 3. Chri - sto Re - gi, De - o na - to, per — Ma -

6
 an - ge - li di - xe - re: Ab - sit vo - bis iam ti -
 thus, — myr - rham por - ta - bant, im - mo - la - bant h
 ri - am no - bis da - to, me - ri - to re - se - net

12
 me - re, na - tus est Rex ce - re, na - to Re - gi ve - re lau ho - no et

Ü: 1. Die Hirten lobten, zu denen die Engel sprachen:
 Ich habe euch nicht, geboren ist der König der Herrlichkeit.

2. Zu dem König, dem geborenen Gott, durch Maria uns gegeben,
 den wohlverdient Lob, Ehre und Herrlichkeit.

dem König, dem geborenen Gott, durch Maria uns gegeben,
 den wohlverdient Lob, Ehre und Herrlichkeit.

Singbarer Text von Paul Gerhardt 1667:

1. Und lasst uns Christum ehren,
 und Sinnen zu ihm kehren!
 Er laßt fröhlich, lasst euch hören,
 wert'es Volk der Christenheit!

2. Sünd und Hölle mag sich grämen,
 Tod und Teufel mag sich schämen.
 Wir, die unser Heil annehmen,
 werfen allen Kummer hin.

3. Sehet, was hat Gott gegeben!
 Seinen Sohn zum ew'gen Leben!
 Dieser kann und will uns heben
 aus dem Leid in's Himmels Freud.

4. Seine Seel ist uns gewogen,
 Lieb und Gunst hat ihn gezogen,
 uns, die Satanas betrogen,
 zu besuchen aus der Höh.

5. Jakobs Stern ist aufgegangen,
 stillt das sehnliche Verlangen,
 bricht den Kopf der alten Schlange
 und zerstört der Hölle Reich.

6. Unser Kerker, da wir saßen
 und mit Sorgen ohne Maßen
 uns das Herze selbst abfraßen,
 ist entzwei und wir sind frei.

7. O du hochgesegn'te Stunde,
 da wir das von Herzensgrunde
 glauben und mit unserm Munde
 danken dir, o Jesulein!

8. Schönstes Kindlein in dem Stalle,
 sei uns freundlich, bring uns alle
 dahin, wo mit süßem Schalle
 dich der Engel Herr erhöht!

56 Quem vidistis, o pastores

Offertorium pro Nativitate Domini

Joseph Alois Holzmann (1762–1815)

Allegro

The musical score is arranged in three systems. Each system contains a vocal line (Soprano and Bass), a piano accompaniment (Right and Left Hand), and lyrics. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The tempo is marked 'Allegro'. The score begins with a piano introduction marked 'f' (forte). The lyrics are: 'Quem vi - di - stis, o pa - sto - res? Di - ci - te, an - nun - ti - a - te no - bis! Quem vi - di - stis, o pa - sto - res?'. The word 'Tutti' is written above the vocal lines at the beginning of the first system. A large watermark 'CARUS' is overlaid on the score.

15

Di - ci - te, di - ci - te, an - nun - ti - a - te no - bis, in ter -

20

ris, in ter - - ris quis, quis ap - pa ru -

23

it?

27

Quem vi - di - stis, o pa - sto - res?

Quem vi - di - stis, o pa - sto - res?

32

Quem vi - di - - stis, o pa - sto - res? Di - ci - te, —

37

di - ci - te, an - nun - ti - a - te no - bis!

42

Di - te, di te, an - nun - ti - a - te —

47

no - bis, in - ter - ris, in - ter - ris quis, quis ap - pa - ru - it,

ap - pa - ru - it, ap - pa - ru - it?

Solo (ad lib.)
Na - tu - ra - tum
Solo (ad lib.)

di - mu - na - tum, na - tum vi - - di -

et, et cho - ros an - - ge - lo - rum
mus,

71 et, et

col - - lau - dan - tes - Do - - mi - num,

76 cho - ros an - - ge - lo - rum

col - lau - dan - tes -

81 o - - - - - um.

p

Da capo al Fine

Wen habt ihr gesehen, o Hirten, sagt uns, tut uns kund: Wer ist auf Erden erschienen?
Wir sahen das neugeborene Kind und Engelschöre, den Herrn preisend.

57 Rorate! Ach tauet, ihr Himmel

Text und Melodie: aus dem Salzkammergut
Satz: Armin Kircher (1966–2015) 2000

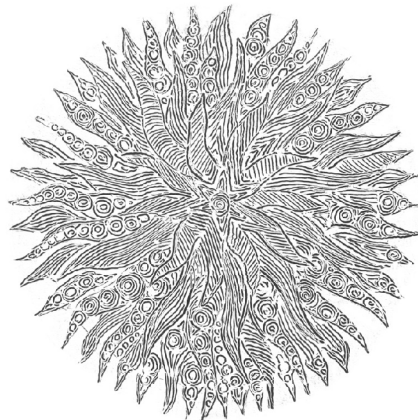
1. Ro - ra - te! Ach tau - et, ihr Him - mel, he - rab! Ach
2. Tu auf dich, o Er - de, und brin - ge her - für den
3. Jo - han - nes der Täu - fer schon stim - met den Chor; es
4. So bring denn, Ma - ri - a, den gött - li - chen Gast, den

4
1. reg - net, ihr Wol - ken, die gött - li - che Gab! Schickt aus den Ge - rech - ten, au
2. Hei - land der Men - schen, wir fle - hen zu dir, der Fleis - ch - er woll - en als
3. halt sei - ne Stimm aus der Wüs - te her - vor. Er al - menschen
4. du als ein Jung - frau emp - fan - gen schon hast. O so - ke un - ter sus, das

8
1. den hart die From - men seit A - bel habn g'wart'.
2. e - nger Gott, um uns zu er - ret - ten vom Tod.
3. en jetzt z'amn den Weg zu be - rei - ten für's Lamm.
sche Heil und mach uns den Him - mel zu - teil!

rus-Verlag, Stuttg

Erstveröffentlichung des Satzes



58 Resonet in laudibus

59 SATB 63

Text: 14. Jh.
Melodie: Seckau 1345, Moosburg um 1365
Satz: Josef Bogensberger (1941–2025) 2007

Re - so - net in lau - di - bus cum ju - cun - dus plau - si - bus, Si - on cum fi -

6
de - li - bus ap - pa - ru - it, quem ge - nu - it Ma - ri - a. Sunt in le - ta,

11
quae prae - di - xit Ga - el. Ei a, ei a, vir - go De - um

16
ge - nu - it, que na vo - lu - it cle - men - ti - a. Ho - di - e ap -

21
pa - ru - it, ap - pa - ru - it in Is - ra - el, ex Ma - ri - a Vir - gi - ne est na - tus Rex.

Möge Zion in Lob erklingen mit freudigem Beifall zusammen mit den Gläubigen:
Er, den Maria geboren hat, ist erschienen. Die Worte sind erfüllt, die Gabriel vorausgesagt hat.
Eja, die Jungfrau hat Gott geboren, den die göttliche Milde wollte.
Heute ist er in Israel erschienen, aus der Jungfrau Maria ist der König geboren.

59 Rorate coeli desuper ◻

Rihards Dubra (*1964) 2010

Text: Jes 45,8

Animato ♩ = 52

pp *p*

Ro - ra - te, ro - ra - te, ro - ra - te coe - li de - su - per, ro -

mp

ra - te, ro - ra - te, ro - ra - te coe - li de - su - pe

p *mf*

et nu - bes plu - ant, et nu - bes plu - a - tu - m, a - a - tur - ter - ra, a - pe - ri - a - tur - ter - ra, et

p *mf*

net, ger - mi - net, ger - mi - net Sal - va - to - rem, Sal - va - to - rem.

mf *f*

net, ger - mi - net, ger - mi - net Sal - va - to - rem, Sal - va - to - rem.

pp *ritenuto*

Ro - ra - te, ro - ra - te, ro - ra - te coe - li de - su - per.

pp *ritenuto*

Tauet, ihr Himmel, herab und ihr Wolken, regnet den Gerechten.
Die Erde tue sich auf und bringe hervor den Heiland.

60 Seht das kleine, seht das reine Kindlein

Text und Melodie: aus Polen
Satz: Josef Bogensberger (1941–2025) 2007

1. Seht das klei - ne, — seht das rei - ne Kind - lein in — der Krip - pe nun. Wer möcht
2. Und wir al - le mit Ju - bel - schal - le fol - gen euch, ihr Hir - ten, nach, denn das
3. Drum er - klin - ge, — froh durch - drin - ge al - le Welt — des Kind - leins Preis, das ge -

5
wei - len und nicht ei - len, Je - sum Chris - tum Dienst zu tun. Auf - gel, ste her -
Kind - lein in den Wind - lein zieht uns an — sich tau - send - fach. Wie arm ist e -
ge - ben uns zum Le - ben, uns al - lein — zu ret - ten weiß. Um lasst es uns be -

10
nie - dem zu - rem I - en brin - get Lie - der, eu - ren Herrn seht ihr hier ruhn.
h - ren, der den S - hier sich er - ko - ren: Got - tes Sohn — ein Kind - lein schwach.
be - tend en ihm zu Fü - ßen, die - nen ihm — mit al - lem Fleiß.

Verlag, Stuttgart

Erstveröffentlichung des Satzes




61 Stern über Bethlehem

Text und Melodie: Alfred Hans Zoller (1928–2006) 1963
Satz: Tillmann Benfer (*1956) 1987



5



9



Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co. KG, Kassel

62 Stille Nacht

SA TB 101

Text: Joseph Mohr (1792–1848)
Melodie: Franz Xaver Gruber (1787–1863)
Satz: Günther Firlinger (*1951) 2012

62.1



5

nur das tra - te, hoch - hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im lo - cki - gen Haar,
 durch der En - gel Hal - le - lu - ja tönt es laut von fern und nah:
 Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund, da uns schlägt die ret - ten - de Stund,

9

schlaf in himm - li - scher Ruh, schlaf in himm - li - scher Ruh!
 Christ, der Ret - ter, ist da! Christ, der Ret - ter, ist da!
 Christ, in dei - ner Ge - burt, Christ, in dei - ner Ge - burt!

62.2

1.-3. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht

1. Al - les schläft, ein - sam wacht
 2. Hir - ten erst kund - ge - macht,
 3. Got - tes Sohn; o wie lacht

1.-3. t, hei - li - g
 1. Al - les schläft, ein - sam
 2. Hir - ten erst kund - ge -
 3. Got - tes Sohn; o wie

5

nur das tra - te, hoch - hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im lo - cki - gen Haar,
 durch der En - gel Hal - le - lu - ja tönt es laut von fern und nah:
 Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund, da uns schlägt die ret - ten - de Stund,

nur das tra - te, hoch - hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im lo - cki - gen Haar,
 durch der En - gel Hal - le - lu - ja tönt es laut von fern und nah:
 Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund, da uns schlägt die ret - ten - de Stund,

9

schlaf in himm - li - scher Ruh, schlaf in himm - li - scher Ruh!
 Christ, der Ret - ter, ist da! Christ, der Ret - ter, ist da!
 Christ, in dei - ner Ge - burt, Christ, in dei - ner Ge - burt!

schlaf in himm - li - scher Ruh, schlaf in himm - li - scher Ruh!
 Christ, der Ret - ter, ist da! Christ, der Ret - ter, ist da!
 Christ, in dei - ner Ge - burt, Christ, in dei - ner Ge - burt!

63 Stille Nacht (Urfassung)

Text: Joseph Mohr (1792–1848)
 Melodie und Satz: Franz Xaver Gruber (1787–1863)
 arr. Armin Kircher (1966–2015) 2011
 (Fassung: Autograph VII, Hallein um 1855)

Moderato

Sopran und Alt solo (ad lib.)

p

1.-3. Stille Nacht, heilige Nacht!

1. Alles schläft;
 2. Gottes Sohn;
 3. Die der Welt

4
 ein-sam wacht nur das trau-te, hei-lige Mar.
 o wie lacht Lieb aus dei-nem gött-lichen Mar.
 Heil-ge-bracht, aus des Him-mels gol-den Hö-

7
 Hol-der Knab lo-ckig-ten Haar, schla-fe in himm-li-scher
 uns schlägt ret-ten-de Stund, Je-sus in dei-ner Ge-
 Gna-Fül-le lässt sehn, Je-sum in Men-schen-ge-

10 *Tutti*
 S Ruh, schla-fe in himm-li-scher Ruh, schla-fe in himm-li-scher
 A burt, Je-sus in dei-ner Ge-burt, Je-sus in dei-ner Ge-
 M stalt, Je-sum in Men-schen-ge-stalt, Je-sum in Men-schen-ge-

f

14

Ruh, _____ schla - fe in himm - li - scher Ruh!
 burt, _____ Je - sus in dei - ner Ge - burt!
 stalt, _____ Je - sum in Men - schen - ge - stalt.

4. Stille Nacht, heilige Nacht!
 Wo sich heut alle Macht
 väterlicher Liebe ergoss
 und als Bruder huldvoll umschloss
 Jesus die Völker der Welt,
 Jesus die Völker der Welt.

5. Stille Nacht, heilige Nacht!
 Lange schon uns bedacht,
 als der Herr vom Zorne befreit,
 in der Väter urgrauer Zeit
 aller Welt Schonung verhiß,
 aller Welt Schonung verhiß.

6. Stille Nacht, heilige Nacht!
 Hirten erst kundgemacht
 durch den Engel Abtobä,
 tönt es von Ferne und Nah
 was der Vater ist da
 Jesus der Knecht ist da

© Carus-Verlag, Stuttgart

Originalbesetzung: Sopran, Alt, Tenor, Bass, Orgel

64 Siehe, ich verkündige euch große Freude

Dieter Golombek (1933–1994)
 Text: Lk 2,10–11.14

$\text{♩} = \text{ca. } 120$
mf *c.* *f*

ich ver - di - ge euch gro - ße Freu - de, ich ver - kün - di - ge euch gro - ße
 gro - ße, gro - ße Freu - de, gro - ße, gro - ße Freu - de,
 Freu - de, gro - ße Freu - de, gro - ße Freu - de, Freu - - -

9

- - - - de, gro - ße Freu - de, gro - ße, gro - ße Freu - de!

14 *mf*

Denn euch ist heu - te der Hei - land ge - bo - ren, denn euch ist heu - te der Hei - land ge - bo - ren:

mf

18 *f*

Chris - tus, der Herr, Chris - tus, der Herr!
Chris - tus, der Herr, der Herr, Chris - tus, der Herr, der Herr! Eh - - -

f

23

- re sei Gott, Eh - - - re sei Gott, - re sei Gott in der Ho - he,

28 *f*

Eh - - - in der - he! Frie - de auf Er - den, Frie - de auf

mf

esc.

en bei den Men - schen sei - nes Wohl - ge - fal - lens, sei - nes Wohl - ge - fal - lens!

cresc.

38 *f* *rit.*

Eh - - - re sei Gott, Frie - de auf Er - den!

f

65 Tauet, ihr Himmel

Otmar Faulstich (*1938) 2010
Text: Jes 45,8

mf *f*

Tau - et, ihr Him - mel, tau - et, ihr Him - mel, von o - - ben, von

mf *f*

7 *mf* *f*

o - - ben, ihr Wol - ken, lasst Ge - rech - tig - keit, — lasst Ge - rech - keit

mf *f*

13 *mf* *cresc.* *f*

reg - - - en! Die Er - de - e sich auf, tu - e sich

mf *cresc.* *f*

a tempo *mf* *mf*

und brin - ge das Heil — her - vor, — und brin - ge das

mf *mf*

und brin - ge das Heil — her - vor, *mf*

27 *f* *ff* *rit.*

Heil — her - vor, — das Heil — her - vor, — und brin - ge das Heil — her - vor.

f *ff*

66 The first Nowell

Text und Melodie: Helston vor 1833
Satz: Thomas Gabriel (*1957) 2012

1. The first No - well the an - gel did say was to cer - tain poor
2. They look - ed up and saw a star shin - ing in the
3. And by the light of that same star three wise men
4. Then let us all with one ac - cord sing prais - es

6
1. shep - herds in fields as they lay; in fields where they lay
2. east, be - yond them far; and to the earth it
3. came from coun - try far; to seek a King as
4. to our heav - en - ly Lord that hath made sav - and

11
1. keep - ing them on a cold win - ter's night that was so
2. gave and so tin - ued both day and
3. their and to fol - low that star wherso - ev - er it
4. earth and with his blood man - kind hath

No - well, no - well, no - well, no - well!
4. bought.)

21
Born is the King of Is - - - ra - el!

67 The Virgin Mary had a baby boy

Text und Melodie: Spiritual
Satz: Andreas Gassner (*1964) 2007

1. The Vir - gin Mar - y had a ba - by boy, - the Vir - gin Mar - y had a ba - by boy, - the
2. The an - gels sang ___ when the ba - by born, the an - gels sang ___ when the ba - by born, the
3. The wise men saw ___ where the ba - by born, the wise men saw ___ where the ba - by born, the

Ba - by boy, ba - by boy, ba - by boy, ba - by boy,
Ba - by boy, ba - by boy, ba - by boy, ba - by boy,

Vir - gin Mar - y had a ba - by boy, and they say that his name was Je - sus.
an - gels sang ___ when the ba - by born, and pro - claimed him the Sav - iour Je - sus.
wise men saw ___ where the ba - by born, and they saw that his name was Je - sus.

1. and they say that his name was Je - sus. _
2. and pro - claimed him the Sav - iour Je - sus. _
3. and they saw that his name was Je - sus. _

Vir - gin Mar - y had a ba - by and they say that his name was Je - sus. _
Vir - gin Mar - y had a ba - by and pro - claimed him the Sav - iour Je - sus. _
Vir - gin Mar - y had a ba - by and they saw that his name was Je - sus. _

glo - rious King - dom, yes! He come from the glo - rious King - dom.
He come from the glo - rious King - dom, yes! He come from the glo - rious King - dom.

O yes, be - liev - er, O yes, yes, be - liev - er,
O yes, yes, be - liev - er, O yes, he come from the

the glo - rious King - dom, yes, he come from the glo - rious King - dom.
glo - - ry, ___ yes, *D.C. al Fine*

68 Tochter Zion

64 S
A
T
B 106

Text: Friedrich Heinrich Ranke (1798–1876) 1826
Melodie und Satz: Georg Friedrich Händel (1685–1759) 1747
arr. Armin Kircher (1966–2015) 2011

1. Toch - ter — Zi - on, freu - - e dich, jauch - - ze
2. Ho - si - - an - na, Da - - vids Sohn, sei — ge -
3. Ho - si - - an - na, Da - - vids Sohn, sei — ge -

6 *Fine*

laut, Je - ru - - sa - lem! Sieh, — dein K -
seg - net dei - - nem Volk! Grün - - de nun dein
grü - ßet, Kö - - nig mild! E - - wi steht dein

11

kommt — zu dir, ja, — er kommt, de rie - - de - fürst.
e - wig Re, Ho - si - an - na in — der Höh!
Frie - dens du, — des ew - en Va - - ters Kind.

© Carus-Verlag, ...

D.C. al Fine

... e Bethlehem

Anonymus (18. Jh.),
früher Joseph Ignaz Schnabel (1767–1831) zugeschrieben
Text: nach Lk 2,10–16
Orgelbearbeitung: Armin Kircher (1966–2015) 2012

Pastorella

Andante

M a - mus us - que Beth - le - hem, et vi - de - a - mus hoc ver - bum, quod fa - ctum est,

5

9

f *p* *f*

Musical score for measures 9-12. The system consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature is one sharp (F#). The music features a piano accompaniment with a steady eighth-note pattern in the bass and chords in the treble. Dynamics are marked as *f* (forte) and *p* (piano).

13

f *p* *f*

Musical score for measures 13-16. The system consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature is one sharp (F#). The music features a piano accompaniment with a steady eighth-note pattern in the bass and chords in the treble. Dynamics are marked as *f* (forte) and *p* (piano).

17

Trans-e - a-mus us-que Beth-le - hem, et vi-de - a-mus hoc ver-bum quod fa-ctum est. Ma-

p

Musical score for measures 17-20. The system consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature is one sharp (F#). The music features a piano accompaniment with a steady eighth-note pattern in the bass and chords in the treble. Dynamics are marked as *p* (piano). A large watermark is overlaid on the score.

21

in - fan - tem po - si - tum in - prae-se - pi-o. Ma -

mf

Musical score for measures 21-24. The system consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature is one sharp (F#). The music features a piano accompaniment with a steady eighth-note pattern in the bass and chords in the treble. Dynamics are marked as *mf* (mezzo-forte). A large watermark is overlaid on the score.

25

ri - am, et Jo - seph, et In - fan - tem po - si - tum in - prae-se - pi-o.

p *mf* *p*

Musical score for measures 25-28. The system consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature is one sharp (F#). The music features a piano accompaniment with a steady eighth-note pattern in the bass and chords in the treble. Dynamics are marked as *p* (piano) and *mf* (mezzo-forte). A large watermark is overlaid on the score.

29 Glo - - - - - ri - a,

S
A

Glo - - - ri - a, glo - ri - a in - ex - cel - sis De - o,

p

32 in - ex - cel - sis De - o, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a

Trans - e - a - mus,

mf

36 glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a,

et vi - de - a - mus mul - ti - tu - di - nem mi -

39 et in - ter - ra pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - tis, bo - nae vo - lun -

li - ti - ae cae - le - stis lau - dan - ti - um De - um. Ma - ri - am, et Jo - seph,

p

42

ta-tis, bo-nae vo-lun-ta-tis, et in-ter-ra-pax, glo-ri-a.
 et In-fan-tem po-si-tum in prae-se-pi-o.

mf

45

- ri-a. Trans-e-a-m

f *p*

49

et vi-de-a-mus, quod fa-ctum est,
 et vi-de-a-mus, quod fa-ctum est.

p *f* *diminuendo* *pp*

Lasst uns nach Bethlehem gehen und sehen dieses Wort, das geschehen ist. Maria und Josef und das in der Krippe liegende Kind. Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Lasst uns gehen und schauen die himmlischen Heerscharen, die Gott loben. Maria und Josef und das in der Krippe liegende Kind. Lasst uns gehen und sehen, was geschehen ist.

70 Uns ist ein Kind geboren

Weihnachts-Introitus

Paul Horn (1922–2016) 1980

Text: Jes 9,5.6

unis.

Uns ist ein Kind ge - bo - ren,

6

ein Sohn ist uns ge - ge - ben, und die Herr - schaft ist auf sei - ner schul -

11

ter. Und er heißt Wun - der - bar, Rat, Wun - der - bar, Rat, —

16

— Kraft, Held, E - wig - va - ter, Frie - - de -, Frie - - - - de - fürst.

M

Fine

22

28

Auf dass sei - ne Herr - schaft groß wer - de und des Frie - dens — kein En - de

auf dem Stuh - le

34 unis.

auf dem Stuh - le Da — und sei - nem nig - reich, dass er's zu - rich - te und stär -

Da - vid sei - ner nig - reich, sei - nem Kö - nig - reich,

40

von nun an bis in E - wig - keit.

- ke mit Ge - richt und Ge - rech - tig - keit von nun an — bis in E - wig - keit.

von nun an bis in E - wig - keit.

Da capo al Fine

71 Tollite hostias SA TB 108

Text: nach Psalm 96
Musik: Camille Saint-Saëns (1835–1921)
Schlusschor des *Oratorio de Noël*, op. 12
arr. Armin Kircher (1966–2015) 2011

f

Tol - li - te ho - sti - as et ad - o - ra - te Do - mi - num in a - tri - o

f

7

san - cto e - jus. Lae - ten - tur coe - li, et ex - sul - tet ter -

13

a fa - ci - e Do - mi - ni, quo - ni - am ve - nit, al - le - lu - ja. 1. ja, 2. ja,
quo - ni - am ve - nit, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja. ja, al - le - lu -

17

al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu -
al - le - lu -

ff

al - le - lu - ja, al - le - lu - ja. Lae - ten - tur coe - li, et
ja, al - le - lu - ja, *ff*

29

ex - sul - tet ter - ra a fa - ci - e Do - mi - ni, quo - ni - am ve - nit, al - le - lu - ja.
quo - ni - am ve - nit, al - le - lu - ja,

Bringt Opfergaben und betet an den Herrn in seinem heiligen Haus.
Es freu sich der Himmel und die Erde jauchze vor dem Angesicht des Herrn, weil er kommt.

72 Verbum caro factum est

Text: um 1320

Melodie: Aosta, 14. Jh.

Satz: Otmar Faulstich (*1938) 2006

2. Stimme in den Strophen: Armin Kircher (1966–2015) 2012

Refrain Ver - bum ca - ro fa - ctum est, —

Ver - bum ca - ro fa - ctum est, ca - ro fa - ctum est, — ver - bum ca - ro

c.f.

5 fa - ctum est de Vir - gi - ne — Ma - ri - - a. ri - - a.

beim letzten Mal

8 **Strophen (SA oder SM)**

1. Di - es est - ti - ae, nam na - tus est ho - di - e

2. O vos o - li - te, sa - na - fa - cta cre - di - te,

3. Lux ve - mi - ne in - ta - cta Vir - gi - ne;

4. Por - ta sa - nam - di - tur, qui al - ci - o ge - ni - tur,

5. Fa - tis pa - ri - bus, dum na - tus est par - vu - lus

6. O Je - su quem - di - mus, da sa - lu - tem o - mni - bus

— li - - de Vir - gi - ne,)
 nun - ci - an - te)
 e di - ci - te) de Vir - gi - ne Ma - ri - - a.
 4. De - i mo - na - sci - tur
 5. rex pot - ens for - tis - si - mus,
 6. su - per in cae - le - sti - bus

Das Wort ist Fleisch geworden aus der Jungfrau Maria.

1. Das ist ein Tag der Freude, denn heute ist uns aus der Jungfrau ein Sohn geboren, aus der Jungfrau Maria.
2. Singt Psalmen, ihr alle! Glaubt, dass nun Friede herrscht durch die Kunde des Engels von der Jungfrau Maria.
3. Licht kommt vom Licht in der unversehrten Jungfrau. Singt „Weihnacht, Weihnacht“ von der Jungfrau Maria.
4. Den der Höchste zeugte, durchschreitet die verschlossene Pforte, Gott wird als Mensch geboren von der Jungfrau Maria.
5. Von den Hirten wird es verkündet, denn der starkmächtige König ist als Kind geboren von der Jungfrau Maria.
6. O Jesus, an den wir glauben, gib allen das Heil bei denen, die im Himmel sind, durch die Jungfrau Maria.

73 Und Unser Lieben Frauen



Text und Melodie: Beuttners Gesangbuch 1602
Satz: Karl Marx (1897–1985)

1. Und Un-ser Lie-ben Frau-en, der trau-me-te ein Traum, wie un-ter ih-rem
2. Und wie der Baum ein'n Schat-ten gab wohl ü-ber al-le Land: Herr Je-sus Christ, der
3. Und Uns-re Lie-be Frau-e, die trug ein Kin-de-lein, da-von wolln wir nun

Her-zen ge-wach-sen war ein Baum.
Hei-land, al-so ist er ge-nannt. } Ky-ri-e e-sin-gen und wol-len fröh-lich sein.

© by Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co. KG, Kassel (Satz)

74 Vom Himmel hoch, da komm ich her



Text: Martin Luther (1483–1546) 1535
Melodie: Martin Luther 1539
Satz: Józef Świder (1930–2014) 2012

♩ = 80
p

1. Vom Himmel hoch, komm ich her, ich bring euch gu-te neu-e Mär,
2. Vom Himmel ein Kind heut ge-born von ei-ner Jung-frau aus-er-korn,
der Herr un-ser Gott, der will euch führn aus al-ler Not;

3. Er bringet euch alle Seligkeit, die Gott der Vater hat bereit,
dass ihr mit uns im Himmelreich sollt leben nun und ewiglich.

4. So merket nun das Zeichen recht: die Krippe, Windelein so schlecht;
da findet ihr das Kind gelegt, das alle Welt erhält und trägt.

5. Des lasst uns alle fröhlich sein und mit den Hirten gehn hinein,
zu sehn, was Gott uns hat beschert, mit seinem lieben Sohn verehrt.

6. Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron, der uns schenkt seinen ein'gen Sohn.
Des freuet sich der Engel Schar und singet uns solch neues Jahr.

© Carus-Verlag, Stuttgart

Erstveröffentlichung des Satzes

75 Von guten Mächten

Text: Dietrich Bonhoeffer (1906–1945) 1944

Melodie: Siegfried Fietz (*1946) 1970

Satz: Werner Reidinger (*1960) 2010

be - hü - tet
noch drückt uns
so lass uns

1. Von gu - ten Mäch - ten treu und still um - ge - ben, be - - - hü - tet und ge -
2. Noch will das Al - te uns - re Her - zen quä - len, noch — drückt uns bö - ser
6. Wenn sich die Stil - le nun tief um uns brei - tet, so — lass uns hö - ren

trös - tet wun - der - bar, so will, — so will ich die - se Ta - ge mit euch l - b
Ta - ge schwe - re Last. Ach Herr, — ach Herr, gib un - sem auf - ge - schreck - ten Sa - len
je - nen vol - len Klang der Welt, — der Welt, die un - sicht - bar sich um uns brei - tet,

und mit euch ge - hen
das Heil, für das du
all dei - ner Kin - der

12
und — mit euch ge - h in ein neu - es Jahr. }
das — Heil, für d ns be - rei - tet st. }
all — dei - ne o - hen Lob - ge -

1.- Von gu - ten Mäch - ten wun - der - bar ge -

er - war - ten ge - trost, was kom - men mag. —

19
or - gen, er ten wir, was kom - men mag. Gott ist mit uns am

21
und ganz ge - wiss an je - dem neu - en Tag. —

A - bend und am Mor - gen und ganz ge - wiss an je - dem neu - en Tag, je - dem Tag.

3. Und reichst du uns den schweren Kelch, den bitteren,
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus deiner guten und geliebten Hand.

4. Doch willst du uns noch einmal Freude schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
dann woll'n wir des Vergangenen gedenken,
und dann gehört dir unser Leben ganz.

5. Lass warm und hell die Kerzen heut entflammen,
die du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen!
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

76 Vom Himmel hoch, o Engel, kommt



40



117

Text: nach Friedrich Spee (1591–1635) 1623

Melodie: Paderborn 1616, Köln 1623

Satz: John Høybye (*1939) 2012

A

Nicht zu langsam – mit Freude

1. Vom Him - mel hoch, o En - gel, kommt!
 (2.) oh - ne In - stru - men - ten nit,
 (4.) muss die Mu - sik himm - lisch sein,
 (5.) Stim - men müs - sen lieb - lich gehn, } Ei - a, ei - a, su - sa - ni, su - sa - ni,

6 su - sa - ni, } kommt, singt und klingt, kommt, pfeift und trombt.
 bringt Lau - ten, Har - fen, Gei - gen, Pfei - le - lu - ja, Hal -
 weil dies ein himm - lisch Kin - d - er -
 und Tag und Nacht n - ach - stil - stel -

10 Von sus singt und Ma - ri - a! 2. Kommt Ma - ri - a!
 5. Die Ma - ri - a!

3. Lasst
 6. Sehr

13 3. Lasst hö - ren eu - er Stim - men viel,
 6. Sehr süß - muss sein der Or - gel Klang,

3. Lasst hö - ren eu - er, eu - er Stim - men viel,
 6. Sehr süß - muss sein, sein der Or - gel Klang,

hö - ren eu - er, eu - er Stim - men viel,
 süß - muss sein, sein der Or - gel Klang,

17

Solo

Ei - - a, ei - - a, su - sa - ni, su - sa - ni, su - sa - ni, mit
(6.) süß
ei - - a, ei - a, ei - a, ei - - a, su - sa - ni,
ei - - a, ei - a, ei - a, ei - - a, su - sa - ni,

21

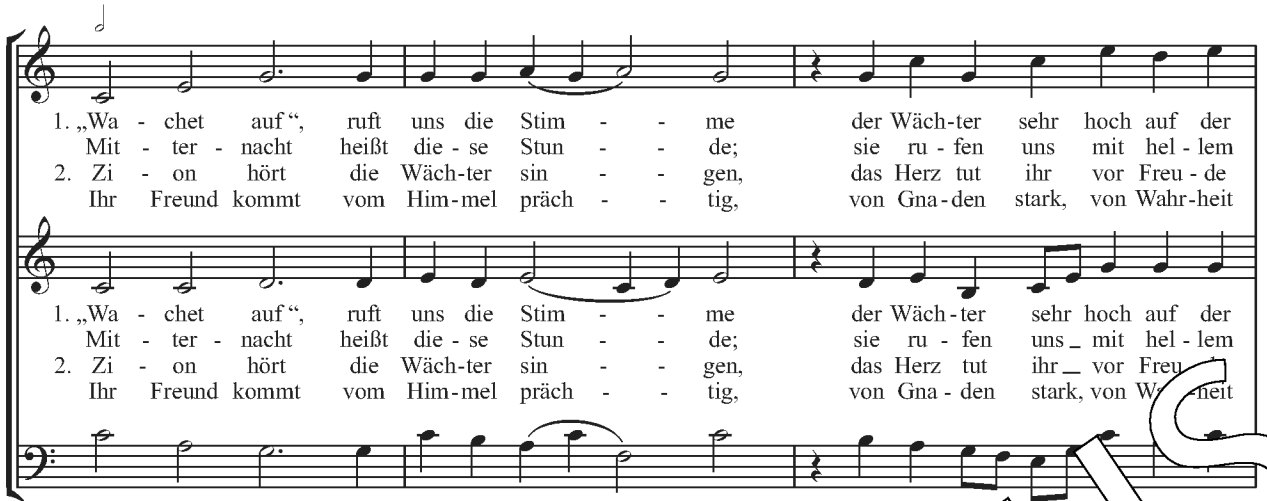
Or - gel- und mit Sai - ten-spiel. } Hal - le - lu - ja, le - - ja. von
ü - ber al - lem Vo - gel-sang. } ei - - a. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, le - lu - ja. Von
ei - - lu - ja, lu - ja, Hal - le - lu - ja. Von

2

Je - sus singt Ma - ri - a! Ma - ri - a! Von Je - sus singt und Ma - ri - a!
Je - sus singt und Ma - ri - a! 4. Hier Ma - ri - a! Von Je - sus singt und Ma - ri - a!
Je - sus singt und Ma - ri - a! 4. Hier Ma - ri - a! Von Je - sus singt und Ma - ri - a!

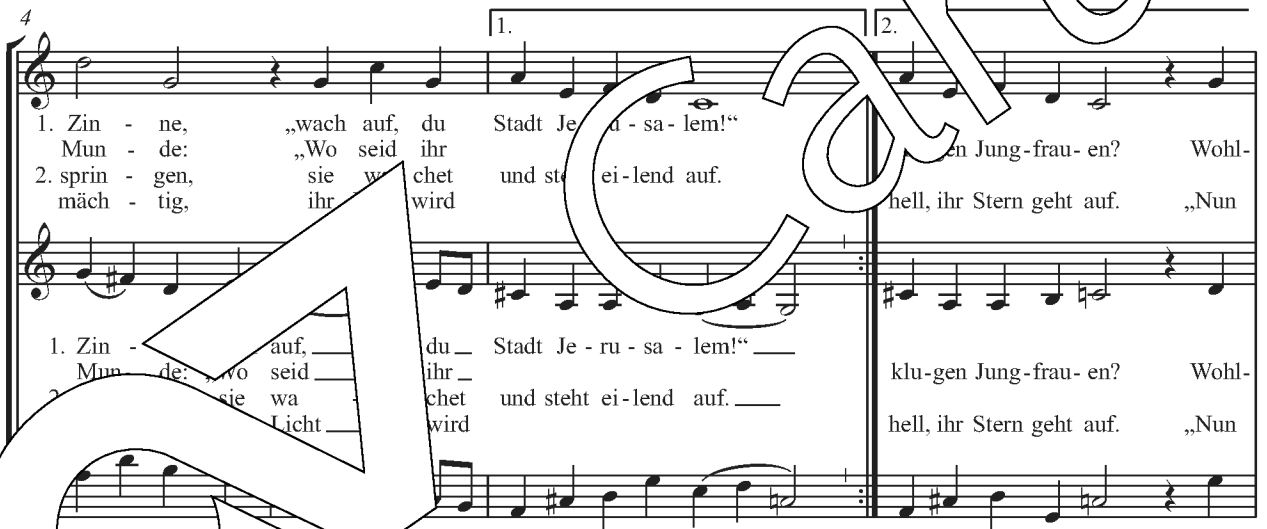
77 „Wachet auf“, ruft uns die Stimme 58 119

Text und Melodie: Philipp Nicolai (1556–1608) 1599
Satz: Markus Eham (*1958) 2012



1. „Wa - chet auf“, ruft uns die Stim - - me der Wäch-ter sehr hoch auf der
Mit - ter - nacht heißt die - se Stun - - de; sie ru - fen uns mit hel - lem

2. Zi - on hört die Wäch-ter sin - - gen, das Herz tut ihr vor Freu - de
Ihr Freund kommt vom Him-mel präch - - tig, von Gna-den stark, von Wahr-heit



4

1. Zin - ne, „wach auf, du Stadt Je - ru - sa - lem!“
Mun - de: „Wo seid ihr klu - gen Jung-frau - en? Wohl-

2. sprin - gen, sie wa - chet und steht ei-lend auf. hell, ihr Stern geht auf. „Nun
mäch - tig, ihr Licht wird

1. Zin - auf, du - Stadt Je - ru - sa - lem!“
Mun - de: „Wo seid ihr - klu - gen Jung-frau - en? Wohl-

2. sie wa - chet und steht ei-lend auf. hell, ihr Stern geht auf. „Nun
Licht wird



auf, der Bräut'-gam kommt, steht auf, die Lam-pen nehmt. Hal - le - lu - ja.
komm, du wer - te Kron, Herr Je - - su, Got - tes Sohn. Ho - si - an - na.

auf, der Bräut'-gam kommt, steht auf, die Lam-pen nehmt. Hal - le - lu - ja.
komm, du wer - te Kron, Herr Je - - su, Got - tes Sohn. Ho - si - an - na.

auf, der Bräut'-gam kommt, steht auf, die Lam-pen nehmt. Hal - le - lu - ja.
komm, du wer - te Kron, Herr Je - - su, Got - tes Sohn. Ho - si - an - na.

Macht euch be - reit zu der Hoch - zeit, ihr müs - set ihm ent - ge - gen - gehn.“
Wir fol - gen all zum Freu - den - saal und hal - ten mit das A - bend - mahl.“

Macht euch be - reit zu der Hoch - zeit, ihr müs - set ihm ent - ge - gen - gehn.“
Wir fol - gen all zum Freu - den - saal und hal - ten mit das A - bend - mahl.“ *ad lib.*

Macht euch be - reit zu der Hoch - zeit, ihr müs - set ihm ent - ge - gen - gehn.“
Wir fol - gen all zum Freu - den - saal und hal - ten mit das A - bend - mahl.“

3. Gloria sei dir gesungen mit Menschen- und mit Engelzungen,
mit Harfen und mit Zimbeln schön.

Von zwölf Perlen sind die Tore an deiner Stadt;
wir stehn im Chore der Engel hoch um deinen Thron.
Kein Aug hat je gespürt, kein Ohr hat mehr gehört solche Freude.
Des jauchzen wir und singen dir das Halleluja für und für.

© Carus-Verlag, Stuttgart

Erstveröffentlichung des Satzes

78 Weil Gott in tiefster Nacht erschiene

Text und Melodie: Peter Trautwein (1928–2002) 1963
S.: Günther Martin Götsche (*1953) 2012

Kehrvers

1.-5. Weil Gott in tiefster Nacht erschiene, kann uns-re Nacht nicht trau - rig

1. Der Herr mer schon uns na - he war, stellt sich als Mensch den Men - schen dar.
2. Bist du der eig - nen Rät - sel müd? Es kommt, der al - les kennt und sieht!
3. Er zeigt dir dein Le - ben un - ver - hüllt, zeigt dir zu - gleich dein neu - es Bild.
4. Er zeigt dir die Freund - lich - keit, trag sei - nen Frie - den in die Zeit!
5. Er zeigt dich der Men - schen Wi - der - stand, bleib ih - nen den - noch zu - ge - wandt!

Kehrvers nach der 5. Strophe

Weil Gott in tiefs - ter Nacht er - schie - nen, kann uns - re Nacht nicht end - los sein.

© Strube Verlag, München

Erstveröffentlichung des Satzes

79 Wie langsam seid ihr zum Erhören

Augustin Holler (1744–1814)

Text: Anonymus

Larghetto

1. Wie lang - sam seid _ ihr zum _ Er - hö - ren, ihr Him - mel schließt euch
Taut den, den wir _ so sehr _ be - geh - ren, nach dem das Au - ge _

2. Er - öff - ne dei - nen Schoß, o Er - de, nimm end - lich weg von
denn wel - cher die _ zer - streu - te Her - de ver - sam - melt, den ge -

3. Das Lamm, o Gott, send auf _ die Er - de, du dei - ner Scha - fe _
dass sie von ihm _ be - herr - schet wer - de, das ih - re Sün - den

7
1. auf und taut! } reg - net
längs - tens schaut. }
2. uns das Joch, } der zar - te
hier uns doch. }
3. treu - er _ Hirt, } zum Berg der
tra - gen wird. }

Ihr Völ - ker, - net in Ge - rech - ten,
Wann wird aus der Er - de, kei - men
Send es vom Fel - sen in der Wüs - te

ihn zu n - rab, ist's nicht der Herr, der sei - nen Knech - ten
Spross in ra - el? O tu dich auf, _ hör auf _ zu säu - men,
Toch - te - ons her, dass sich der Feind nicht län - ger brüs - te,

21
schon längs - tens dies Ver - spre - chen gab, schon längs - tens dies Ver - spre - chen gab.
es kom - me bald Em - ma - nu - el, es kom - me bald Em - ma - nu - el.
send es, o Herr, ver - weil nicht mehr, send es, o Herr, ver - weil nicht mehr.

80 Wie soll ich dich empfangen 12

Text: Paul Gerhardt (1607–1676) 1653
 Melodie: Johann Crüger (1598–1662) 1653
 Satz: Józef Świder (1930–2014) 2011

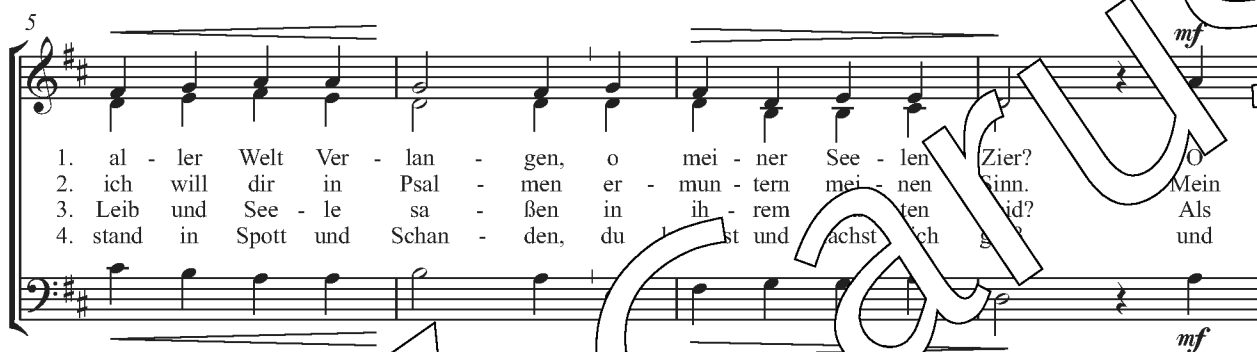
p



1. Wie soll ich dich empfangen und wie begn ich dir, o
 2. Dein Zion streut dir Palmen und grüne Zweige hin, und
 3. Was hast du unterlassen zu meinem Trost und Freud, als
 4. Ich lag in schweren Banden, du kommst und machst mich los; ich

p

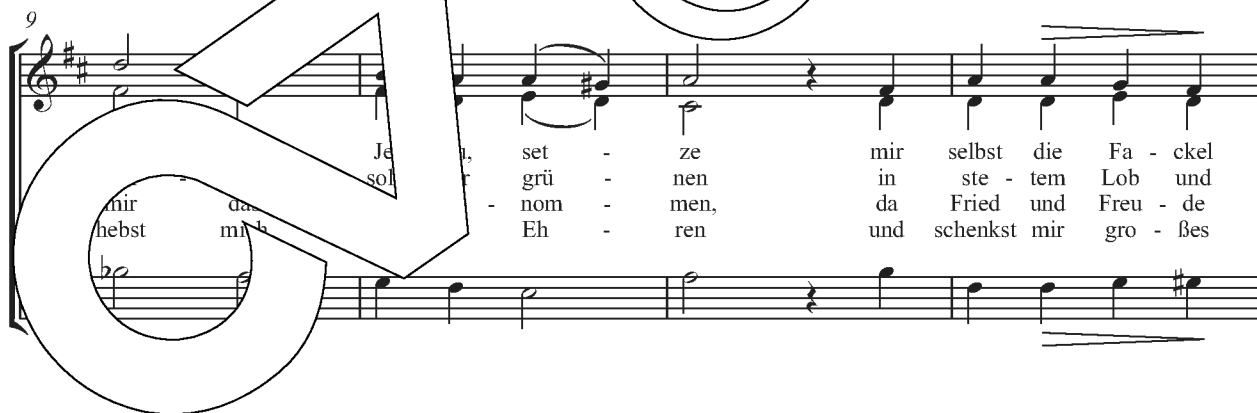
5



1. aller Welt Verlangen, o meiner Seelen Zier? O
 2. ich will dir in Psalmen ermuntern meinen Sinn. Mein
 3. Leib und Seele saßen in ihrem ten id? Als
 4. stand in Spott und Schanden, du bist und achst dich g und

mf

9



10
 1. setze mir selbst die Fackel
 2. grünen in steitem Lob und
 3. nommen, da Fried und Freude
 4. Ehren und schenkst mir gro-ßes

13



p

1. bei, damit, was dich er götze, mir kund und wis send sei.
 2. Preis und deinem Namen die nen, so gut es kann und weiß.
 3. lacht, da bist du, mein Heil, kom men und hast mich froh ge macht.
 4. Gut, das sich nicht lässt ver zeh ren, wie ir dish Reich tum tut.

p

81 Wie schön leuchtet der Morgenstern



68



126

Text und Melodie: Philipp Nicolai (1556–1608) 1599

Satz: Hermann Stern (1912–1978)

1. Wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern voll Gnad und
 2. Ei mei - ne Perl, du wer - te Kron, wahr' Got - tes
 3. Gieß sehr tief in das Herz hi - nein, du leuch - tend

1. Wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern voll Gnad und
 2. Ei mei - ne Perl, du wer - te Kron, wahr' Got - tes
 3. Gieß sehr tief in das Herz hi - nein, du leuch - tend

1. Wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern voll Gnad und Wahr
 2. Ei mei - ne Perl, du wer - te Kron, wahr' Got - tes und Ma
 3. Gieß sehr tief in das Herz hi - nein, du leuch - ten Klein - od,

4
 Wahr - heit von dem Herrn, die sü - ße Wur - zel Jes - se! Du
 und Ma - ri - en Sohn, ein hoch - ge - bor - ner Kö - nig! Mein
 Klein - od, ed - ler Stein, mir dei - ner Lie - be Flam - me, dass

Wahr - heit von dem Herrn, die sü - ße Wur - zel Jes - se! Du
 und Ma - ri - en Sohn, ein hoch - ge - bor - ner Kö - nig! Mein
 Klein - od, ed - ler Stein, mir dei - ner Lie - be Flam - me, dass

die sü - ße Wur - zel Jes - se! Du
 ein hoch - ge - bor - ner Kö - nig! Mein
 mir dei - ner Lie - be Flam - me, dass

Sohn Da - vids aus Ja - kobs Stamm, mein Kö - nig und mein Brä - ti - gam,
 Herz heißt dich ein Him - mels - blum; dein sü - ßes E - van - ge - li - um
 ich, o Herr, ein Glied - maß bleib an dei - nem aus - er - wähl - ten Leib,

Sohn Da - vids aus Ja - kobs Stamm, mein Kö - nig und mein Brä - ti - gam,
 Herz heißt dich ein Him - mels - blum; dein sü - ßes E - van - ge - li - um
 ich, o Herr, ein Glied - maß bleib an dei - nem aus - er - wähl - ten Leib,

Sohn Da - vids aus Ja - kobs Stamm, mein Kö - nig und mein Brä - ti - gam,
 Herz heißt dich ein Him - mels - blum; dein sü - ßes E - van - ge - li - um
 ich, o Herr, ein Glied - maß bleib an dei - nem aus - er - wähl - ten Leib,

10

hast mir — mein Herz be - ses - sen; lieb - lich, freund - lich, schön und herr - lich,
ist lau - ter Milch und Ho - nig. Ei mein Blüm - lein, Ho - si - an - na!
ein Zweig an dei - nem Stam - me. Nach dir wallt mir mein Ge - mü - te,

13

groß und ehr - lich, reich an Ga - ben, hoch und sehr — präch - tig er - ha - ben.
Himm - lich Man - na, das wir es - sen, dei - ner kann — ich nicht ver - ges - sen.
ew - ge Gü - te, bis es fin - det dich, des Lie - be mich ent - zün -

© Carus-Verlag, Stuttgart. Einzelausgabe: Carus 6.108

82 Wohin, ihr alle

Edmund Angerer (1740–1794)

Text: unbekannt

Generalbassaussetzung: Armin Kircher (1966–2015) 2012

7

13

19

Sopran solo

Alt solo

1. Wo - hin, ihr Hir - ten, Hir - ten all? Nach Beth - le -
 2. Was strah - let dor - ten für ein Stern? Die Gna - den -
 3. Ein' sü - ße Mu - sik ich ver - nehme! Wir hö - ren

Männerstimme solo

25

S solo

hem dort in den Stall! Wo - hin bei
 son - dort in den Stall! Die Nach - bei
 all - der En - gel Stimm', ch se ja
 he

31

er Nacht, da al - - les schwarz und still?
 Mond mit Sil - - ber - strah - len ziert,
 ihr ein Kind - lein in dem Heu!

37

Tutti

Zu lo - ben Got - tes Macht, zu se - hen
 die Nacht bei die - ser Sonn' die See - le
 Wir glau - ben, dass so - gar Gott selbst ge -

43

Wun - der viel!
 sich ver - liert!
 bo - ren sei!

49

S solo

Wun der
 Wun der
 En

55

gibt sa - et mir? Ach hal - te uns nicht auf all -
 die zäh - et ihr? Des - glei - chen nie ge - se - hen
 Leibs e - stalt! Oh Gott - heit voll der Lieb's - ge -

7 6
3 4

61

Tutti

hier! Wir wol - len ei - len an den
 wir! Ein Kind - lein soll ge - bo - ren
 walt! O Lie - be, stär - ker als der

67 Soli

Ort, wo Fleisch ist wor - den_ je - nes Wort, das da die_
 sein und lie - gen in dem Krip - pe - lein, von En - geln_
 Tod, von dir ist ü - ber - wun - den Gott! Ge - bun - den_

73 Tutti

gan - ze Welt aus nichts her - vor - ge - stellt, das die_
 hoch - ge - ehrt, von Men - schen lang - be - gehrt, von En - geln_
 er da liegt, die Lieb' hat ob - ge - siegt, ge - bun - den_

79

gan - ze Welt aus nichts her - vor - ge - stellt, das die_
 hoch - ge - ehrt, von Men - schen lang - be - gehrt, von En - geln_
 er da liegt, die Lieb' hat ob - ge - siegt, ge - bun - den_

85

aus nichts her - vor - ge - stellt!
 von Men - schen lang - be - gehrt!
 die Lieb' hat ob - ge - siegt!

83 Wir sagen euch an den lieben Advent 16

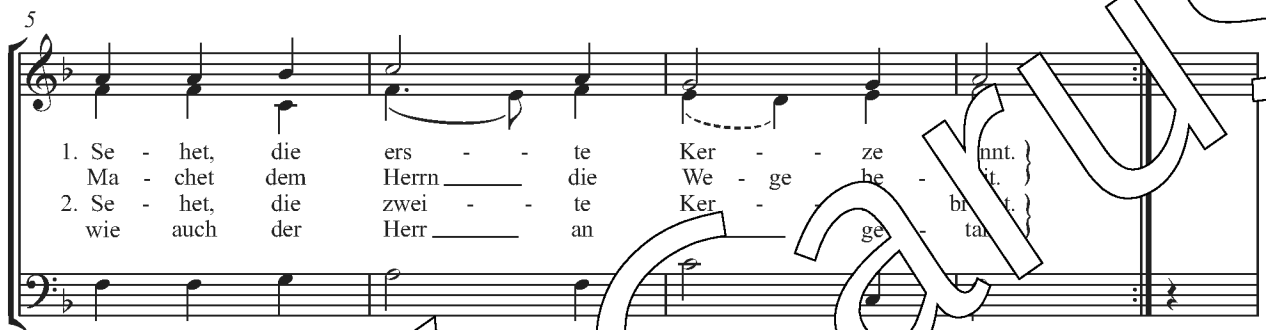
Text: Maria Ferschl (1895–1982) 1954
 Melodie: Heinrich Rohr (1902–1997) 1954
 Satz: Josef Friedrich Doppelbauer (1918–1989)

Strophen



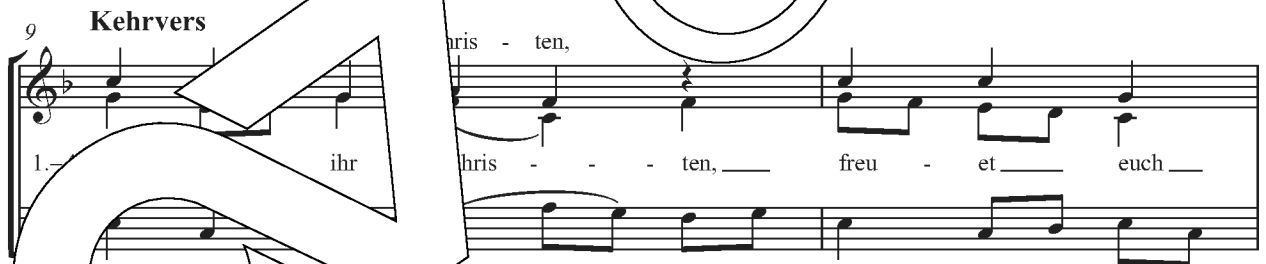
1. Wir sa - gen — euch an den lie - ben Ad - vent.
 Wir sa - gen — euch an eine hei - li - ge Zeit.
 2. Wir sa - gen — euch an den lie - ben Ad - vent.
 So neh - met — euch eins um das an - de - re an,

5



1. Se - het, die ers - - te Ker - - ze brennt.
 Ma - chet dem Herrn — die We - ge he -
 2. Se - het, die zwei - - te Ker - - ze brennt.
 wie auch der Herr — an ge - taucht.

9 **Kehrsvers**



1. — ihr chris - - ten, — freu - et — euch —



sehr! Schon ist — na - he der — Herr. —

3. Wir sagen euch an den lieben Advent.
 Sehet, die dritte Kerze brennt.
 Nun tragt eurer Güte hellen Schein
 weit in die dunkle Welt hinein. **Kv**

4. Wir sagen euch an den lieben Advent.
 Sehet, die vierte Kerze brennt.
 Gott selber will kommen, er zögert nicht.
 Auf, auf, ihr Herzen, und werdet licht. **Kv**

84 Zu Bethlehem geboren 32

Text: Friedrich Spee (1591–1635) 1637
 Melodie: Paris 1599, geistlich Köln 1638
 Satz: Kurt Knotzinger (1928–2010)



1. Zu Beth - le - hem ge - bo - ren_ ist uns ein_ Kin - de - lein. Das _
 2. In sei - ne Lieb ver - sen - ken_ will ich mich ganz hi - nab. Mein _
 3. O Kin - de - lein, von Her - zen_ dich will ich_ lie - ben sehr in _

1. Zu Beth - le - hem ge - bo - - ren ist_ uns ein_ Kin - de - lein. Das
 2. In sei - ne Lieb ver - sen - ken will ich mich ganz hi - nab. Mein
 3. O Kin - de - lein, von Her - zen dich will ich_ lie - ben_ sehr in



5 hab ich aus - er - ko - ren, sein ei - gen will ich_ sein. E - ja
 Herz will ich ihm schen - ken und al - les, was ich_ hab. ja,
 Freu - den und in Schmer - zen je län - ger mehr und_ mehr.

e - ja, { sein ei - n will ich sein. }
 und al - les was ich hab. }
 je mehr und mehr. }



10 ja, ei - gen_ sein. } E - ja, e - ja, e - ja,
 was ich_ hab. }
 mehr und_ mehr. }

ei - gen sein. }
 und was ich hab. } E - ja, e - ja,
 je mehr und mehr. }



e - ja, e - ja, e - ja, e - ja, e - - ja.
 e - - ja.

4. Dich wahren Gott ich finde
 in meinem Fleisch und Blut;
 darum ich fest mich binde
 an dich, mein höchstes Gut.
 Eja, eja, an dich, mein höchstes Gut.

5. Dazu dein Gnad mir gebe,
 bitt ich aus Herzensgrund,
 dass dir allein ich lebe
 jetzt und zu aller Stund.
 Eja, eja, jetzt und zu aller Stund.

Übersetzungen

23. Go, tell it on the mountain

Geh(t) und (verkünde(t) es auf dem Berg, über die Hügel und überall, dass Jesus Christus geboren ist.

1. Als ich ein Sünder war, betete ich Nacht und Tag;
ich bat meinen Herrn mir zu helfen und er zeigte mir den Weg.
2. Als ich ein Suchender war, suchte ich Nacht und Tag;
ich bat meinen Herrn mir zu helfen und er lehrte mich zu beten.
3. Er machte mich zu einem Wächter auf der Stadtmauer;
und wenn ein Christ bin, dann bin ich der Geringste von allen.

25. Hark! The herald angels sing

1. Hört! Die Engelsboten singen,
Ehre sei dem neugeborenen König!
Friede auf Erden und gnädiges Erbarmen,
Gott und die Sünder sind wieder versöhnt.
Freudvoll erhebt euch, all ihr Nationen,
stimmt ein in den Jubel der Himmel;
mit den Heerscharen der Engel verkündet,
dass Christus ist geboren in Bethlehem.
Hört! Die Engelsboten singen,
Ehre sei dem neugeborenen König!
2. Christus, der im höchsten Himmel angebetet wird,
Christus, der ewige Herr;
wie es seit langer Zeit verheißen war,
den Spross aus dem Schoß einer Jungfrau:
Verhüllt im Fleische, sieh die Gottheit;
Heil dem fleischgewordenen Gott:
Bereit, als Mensch bei den Menschen zu verweilen,
Jesus, unser Immanuel!
Hört! Die Engelsboten singen,
Ehre sei dem neugeborenen König!

36. Joy to the world

1. Freude der Welt! Der Herr ist gekommen:
Lass die Erde ihren König empfangen!
Lass jedes Herz ihm Raum bereiten
und Himmel und Erde singen!
2. Freude der Welt! Der Retter regiert:
Mögen die Menschen ihre Lieder erklingen lassen,
während Felder und Fluten, Felsen, Hügel und Ebenen
die tönende Freude wiederholen.
3. Sünde und Sorgen mögen nicht mehr wachsen
noch Dornen die Erden plagten:
Er kommt, um seine Segnungen fließen zu lassen
so weit der Fluch zu finden ist.
4. Er regiert die Welt mit Wahrheit und Gnade
und lässt die Nationen
den Glanz seiner Rechtschaffenheit
und die Wunder seiner Liebe bekunden.

66. The first Nowell

1. Die erste Weihnachtsbotschaft, die der Engel verkündete,
erging an arme Hirten auf den Feldern;
auf den Feldern, wo sie lagerten und ihre Schafe hüteten
in einer kalten Winternacht, die so dunkel war.
Weihnacht, Weihnacht, Weihnacht, Weihnacht!
Geboren ist der König von Israel!
2. Sie blickten auf und sahen einen Stern
im Osten scheinen, weit weg von ihnen;
und er warf ein großes Licht auf die Erde
und es dauerte an bei Tag und Nacht.
Weihnacht, Weihnacht, Weihnacht, Weihnacht!
Geboren ist der König von Israel!
3. Und im Licht dieses selben Sterns
kamen drei Weise aus einem fernen Land;
nach einem König zu suchen war ihre Absicht
und dem Stern zu folgen, wohin immer er ging.
Weihnacht, Weihnacht, Weihnacht, Weihnacht!
Geboren ist der König von Israel!
4. Dann lasst uns alle einmütig Lobpreisungen singen
unserem himmlischen Herrn,
der Himmel und Erde aus dem Nichts erschaffen hat
und mit seinem Blut die Menschheit losgekauft hat.
Weihnacht, Weihnacht, Weihnacht, Weihnacht!
Geboren ist der König von Israel!

67. The Virgin Mary had a baby boy

1. Die Jungfrau Maria hatte einen kleinen Jungen,
und sie sagen sein Name war Jesus.
Er kommt aus dem ruhmreichen Königtum.
O ja, Glaubender, er kommt aus dem ruhmreichen Königtum.
2. Die Engel sangen, als das Baby geboren wurde,
und verkündeten ihn als den Retter Jesus.
Er kommt aus dem ruhmreichen Königtum.
O ja, Glaubender, er kommt aus dem ruhmreichen Königtum.
3. Die weisen Männer sahen, wo das Baby geboren wurde,
und sie sahen dass sein Name Jesus war.
Er kommt aus dem ruhmreichen Königtum.
O ja, Glaubender, er kommt aus dem ruhmreichen Königtum.



Die Weihnachtslieder zum Singen...

Liederbuch

Das Weihnachtslieder-Buch bietet eine breite Auswahl von 80 Liedern: Neben den Klassikern beider Konfessionen enthält es auch neue Lieder, Kanons und weihnachtliche Kinderlieder. Es umfasst Lieder zum Advent, zu Nikolaus, Weihnachten und Neujahr sowie zum Dreikönigsfest.

Frank Walka, der Maler des erfolgreichen Wiegenlieder-Buchs, schuf zu den Liedern ausdrucksstarke, farbenprächtige Bilder. Auf der beiliegenden Mitsing-CD sind alle Lieder zum Kennenlernen und Mitsingen in einer instrumentalen Fassung eingespielt.

Carus 2.403 ISBN 978-3-89948-139-6

Musizierband

Sämtliche 80 Weihnachtslieder dieses Buches in einfachen Arrangements für Singstimme und Klavier mit instrumentaler Oberstimme ad libitum. Die Sammlung richtet sich an Familien und Gruppen (in Schule und Gemeinde), die gemeinsam singen und musizieren möchten. Der Band ist auch für den Instrumentalunterricht geeignet. Dem Band liegen eine Oberstimme (in C) und eine Basstimme bei. Eine Stimme, transponiert für B-Instrumente, ist separat erhältlich.

Carus 2.403/03 ISMN 979-0-007-13464-8

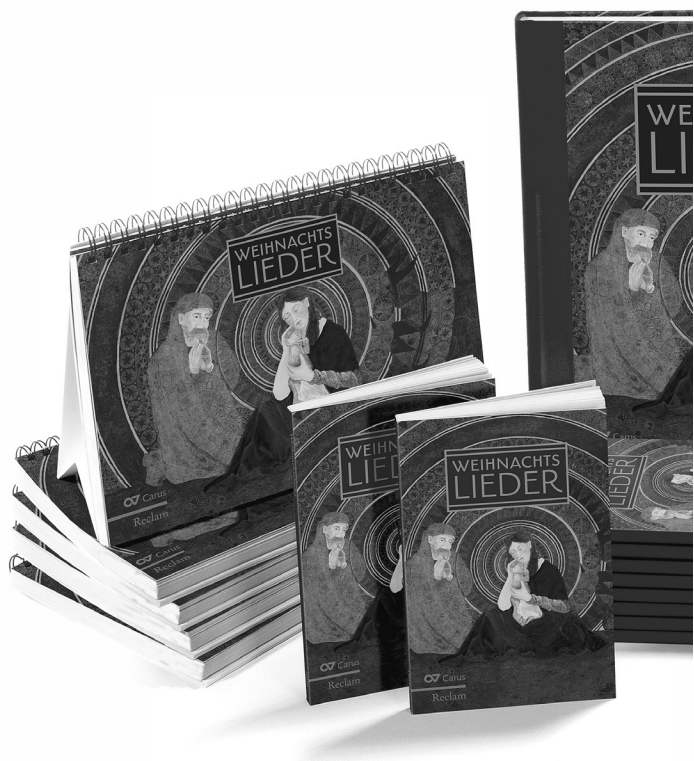
Chorbücher mit Weihnachtsliedern

Ausgewählte Chorsätze zu den schönsten Advents- und Weihnachtsliedern für Konzert, Gottesdienst und das mehrstimmige gemeinsame Singen.

Chorbuch dreistimmig SAM (84 Arrangements)
Carus 2.130/01 ISMN 979-0-007-35995-9

Chorbuch vierstimmig SATB (131 Arrangements)
Carus 2.140 ISMN 979-0-007-13465-5

Chorbuch gleichstimmig SSA, Pfte (70 Arrangements)
Carus 2.135/01 ISMN 979-0-007-35996-6



Textheft

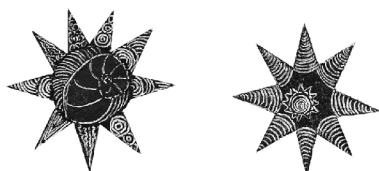
Damit in der Adventszeit und unter dem Weihnachtsbaum wirklich alle mitsingen können, gibt es die Texte des Weihnachtsliederbuchs gesondert in einem kleinen Textheft. Dieser Band erscheint in Reclams Universal-Bibliothek und ist von Frank Walka illustriert.

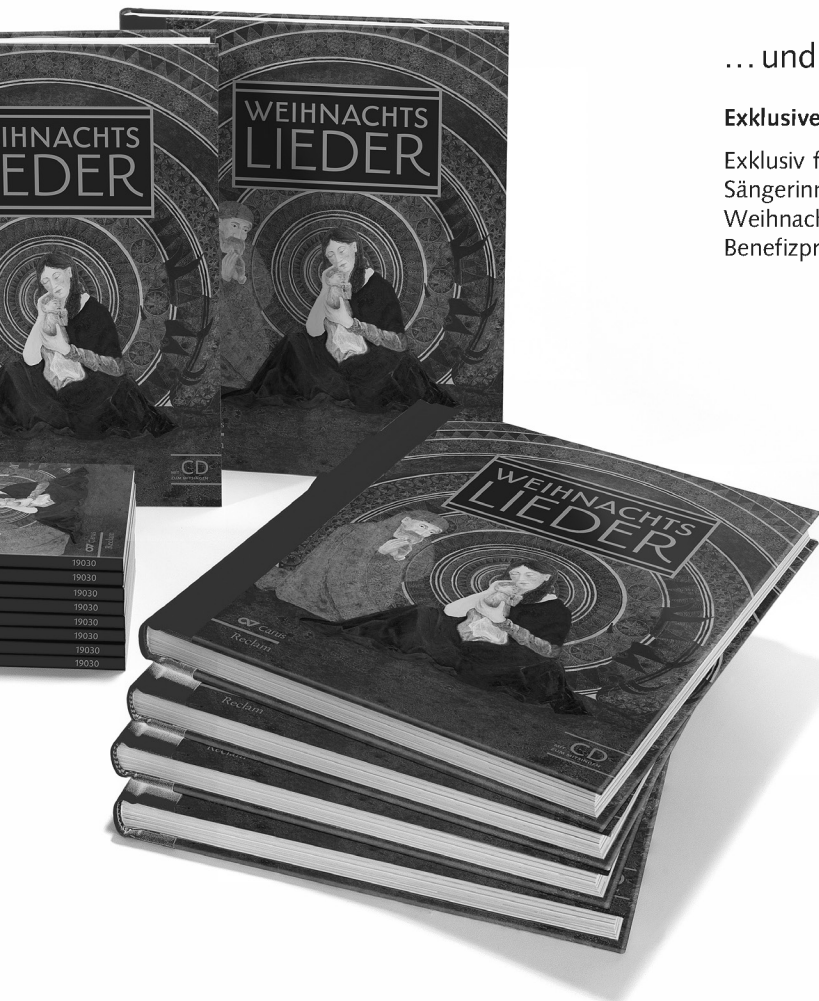
Carus 2.403/30 ISBN 978-3-89948-176-1

Adventskalender

Der Weihnachtslieder-Adventskalender zum Aufstellen und zum an die Wand hängen. 31 ausgesuchte Lieder in Text und Noten für den ganzen Dezember mit wunderschönen Bildern des Malers Frank Walka.

Carus 2.403/50 ISBN 978-3-89948-427-4





... und zum Hören.

Exklusive Weihnachtslieder-Sammlung auf zwei CDs

Exklusiv für das Liederprojekt haben bekannte Sängerinnen und Sänger mit ihren Instrumentalpartnern Weihnachtslieder eingespielt – gagenfrei, um das Benefizprojekt zu unterstützen.

Sängerinnen und Sänger (Auswahl):
 Ingeborg Danz, Christian Elsner,
 Cornelius Hauptmann, Dietrich Henschel,
 Jonas Kaufmann, Angelika Kirchschrager,
 Monika Mauch, Klaus Mertens,
 Dorothee Miels, Christine Müller,
 Christoph und Julian Prégardien,
 Sibylla Rubens, Ruth Sandhoff,
 Franz-Josef Selig, Lydia Teuscher,
 Franz Vitzthum, Sarah Wegener,
 Andreas Weller, Calmus Ensemble,
 Thomanerchor Leipzig, Kammerchor
 Stuttgart, SWR Vokalensemble Stuttgart
 und Orpheus Vokalensemble sowie
 weitere hervorragende Sängerinnen
 und Sänger, Chöre, Ensembles und
 Instrumentalisten

Exklusive Weihnachtslieder-Sammlung mit
 bekannten Sängerinnen und Sängern in
 zwei CD-Boxen und ausführlichem Booklet.

CD-Box Vol. 1, Carus 83.009
 CD-Box Vol. 2, Carus 83.010



LIEDER • PROJEKT

WEIHNACHTSLIEDER ist Teil des mehrfach prämierten Liederprojekts, eines Benefizprojekts zur Förderung des Singens mit Kindern von SWR, Reclam und Carus, das von vielen Künstlern und Partnern in Rundfunk, Presse und Internet mitgetragen wird. www.liederprojekt.org

Zu den Einspielungen*

Sarah Wegener

Die Sopranistin Sarah Wegener fällt immer wieder auf durch ihre klare, leuchtend warme Stimme und ihre Vielseitigkeit. Die britisch-deutsche Sängerin ist bereits eine international gefragte Interpretin. Stationen: Opéra Garnier Paris, styriarte Graz, Salzburg Biennale, Konzerthaus Berlin, Alte Oper Frankfurt, Schwetzingen Festspiele. Arbeit mit Georg Fr. Haas, Frieder Bernius, Heinz Holliger, Emilio Pomarico, Tõnu Kaljuste und Michael Hofstetter.

Anne Greiling

Neben zahlreichen Opernengagements widmet sich Anne Greiling intensiv dem Oratorien- und Liedgesang. Konzerte führten sie u. a. in die Liederhalle Stuttgart, in das Straßburger Münster, das Kloster Maulbronn, in die Kölner Philharmonie, zum Europäischen Musikfest Stuttgart, außerdem nach Frankreich, Israel, Italien und Spanien. Zu Projekten mit zeitgenössischer Musik ist sie immer wieder zu den Neuen Vokalsolisten Stuttgart und dem SWR Vokalensemble eingeladen.

Thomas Scharr

Der Bariton Thomas Scharr war von 1998 bis 2003 festes Ensemblemitglied am Landestheater Linz und war dort sowie während diverser Gastengagements in Partien wie z. B. Danilo in „Die lustige Witwe“ und Tony in „West Side Story“ zu hören. Heute ist er auch verstärkt als Konzertsänger gefragt und tritt u. a. bei renommierten Festivals als Solist auf. Ebenso wirkt er bei zahlreichen Rundfunk- und CD-Produktionen mit.

Andreas Gräsle

Andreas Gräsle studierte in Stuttgart Kirchenmusik bei Jon Laukvik (Orgel) und Dieter Kurz (Chorleitung), außerdem erwarb er in Saarbrücken die künstlerische Konzertreife bei Daniel Roth. Er konzertiert regelmäßig bei großen Orgel- und Kirchenmusikfestivals. So war er beispielsweise Gast bei den „Ansbacher Bachwochen“ oder den „Tagen für Neue Musik Stuttgart“. Seit 2003 ist er Bezirkskantor im Dekanat Ditzingen.

Die Aufnahmen fanden am 18.–19.7.2012 in der Gedächtniskirche Stuttgart statt.
Tonmeister: Peter Laenger, Tritonus Musikproduktion GmbH

*Die Einspielungen sind erhältlich auf allen gängigen Streaming-Plattformen und unter www.carus-verlag.com/2130.

